

rafzer weibel

**Jubila 100 Jahre
Musica**



www.Musikfest-Rafz.ch

9.-11. Juni 2017

Drei Tage Musikgenuss für Jung & Alt

Fr: 9.Juni - 100 Jahre MG-Rafz Jubiläum

Sa: 10. Juni - Grosses Eventkonzert

So: 11. Juni - Musiktag Zürcher Unterland 2017

Details und weitere Informationen im Artikel...

Musikfest Rafz 2017 - Ein einmaliges Erlebnis!

Gemeinde

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

First-Responder-System der Feuerwehr Rafz / Wil; Definitive und unbefristete Fortführung

Wie im Dezember 2015 und Dezember 2016 bereits orientiert, hat die Feuerwehrkommission Rafz/Wil im Jahr 2015 entschieden, ein First-Responder-System im Rahmen der Feuerwehr Rafz/Wil einzuführen. Das System wurde zuerst in einer Testphase erprobt, welche am 1. Mai 2016 startete und bis am 1. Mai 2017 dauerte. Aufgrund der bisherigen erfolgreichen Einsätze und des ausgewiesenen Nutzens für die Bevölkerung von Rafz und Wil wird das First-Responder-System der Feuerwehr Rafz/Wil nach Abschluss des Projektjahres definitiv und unbefristet fortgeführt.

Hauptzweck eines First-Responder-Systems

Der Hauptzweck von First Responder-Einsätzen ist die Verkürzung der Hilfsfrist (Alarm → Eintreffen Einsatzort) bei Patienten mit Verdacht auf Herz- / Kreislaufstillstand, Atemproblemen sowie Bewusstseinsstörungen und somit das schnellere Einleiten von Basismassnahmen, wie Durchführung von CPR (Herz-Lungen-Wiederbelebung) und Defibrillation mittels Automatisiertem Externen Defibrillator, Sauerstoffabgabe zur Behebung eines Atemproblems und korrekte Lagerung bei Bewusstlosigkeit.

Die First Responder rücken wie bei einem Feuerwehreinsatz während 24h zu den obengenannten medizinischen Notfällen aus. Sie werden zusammen mit dem Rettungsdienst durch die Einsatzleitzentrale aufgeboden.

First-Responder-System Feuerwehr Rafz / Wil

Momentan umfassen die First Responder insgesamt 13 Personen aus dem Gebiet des Feuerwehrzweckverbandes Rafz/Wil (Stand: Ende April 2017).

Während der Projektdauer vom 1. Mai 2016 bis 30. April 2017 standen die First Responder bei fünf Ereignissen im Einsatz, welche alle auf dem Gebiet der Gemeinde Rafz durchgeführt werden mussten. Die First Responder der Feuerwehr Rafz/Wil trafen bei jedem Ereignis vor dem jeweiligen Rettungsdienst am Ereignisort ein.

Fortführung First-Responder-System Feuerwehr Rafz / Wil

Die Tatsache, dass die First Responder der Feuerwehr Rafz/Wil immer vor dem aufgebodenem Rettungsdienst am Einsatzort eintrafen, spricht klar für eine Fortführung des First-Responder-Systems der Feuerwehr Rafz/Wil. Mit den First Respondern sind im Ernstfall rasch Fachleute mit dem notwendigen Wissen vor Ort.

Aus diesem Grund hat die Feuerwehrkommission Rafz/Wil entschieden, das First-Responder-System der Feuerwehr Rafz/Wil nach Abschluss des Projektjahres ab dem 1. Mai 2017 definitiv und unbefristet fortzuführen. Dem Projektleiter Christian Schlagenhauf wird an dieser Stelle nochmals der beste Dank für die erfolgreiche Einführung dieses

Systems ausgesprochen.

Musikfest Rafz vom 9. bis 11. Juni 2017

Temporäre Änderung Verkehrsführung im Bereich Tannewäg
Gestützt auf die kantonale Signalisationsverordnung hat der Gemeinderat auf Gesuch hin des Organisationskomitees «Jubila 100 Jahre Musica» die Bewilligung erteilt, folgende temporäre Verkehrsanordnungen für das Musikfest Rafz vom 9. bis am 11. Juni 2017 vorzunehmen:

- Von Freitag, 9. Juni 2017, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 11. Juni 2017, 23.30 Uhr, wird die Strasse Tannewäg, Abschnitt Im Freie bis Imstlerwäg, für den Fahrzeugverkehr gesperrt (Zubringer gestattet).
- Am Sonntag, 11. Juni 2017, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr, wird die Strasse Tannewäg, Abschnitt Bahnhofstrasse bis Imstlerwäg, für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Von Freitag, 9. Juni 2017, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 11. Juni 2017, 23.00 Uhr, wird für die Strasse Chüewäg, Abschnitt Vor Eiche bis Im Freie, temporär ein Einbahnverkehr bestehen.
- Auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgebäude wird für die Dauer von Dienstag, 6. Juni 2017, 19.00 Uhr, bis Sonntag, 11. Juni 2017, 24.00 Uhr, ein temporäres Parkverbot bestehen.

Die Zufahrt für Notfalldienste (Sanität, Feuerwehr und Polizei) ist jederzeit gewährleistet.

Temporäre Verschiebung Bushaltestellen «Post»

Während der Festivitäten wird die Streckenführung der Postautolinie 545 wie folgt angepasst:

- Die beiden Haltestellen «Post» werden vom Freitag, 9. Juni 2017, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 11. Juni 2017, 23.30 Uhr, aufgehoben.
- Auf Höhe Landstrasse 15 (Fahrtrichtung Wil) und auf Höhe Landstrasse 20/22 (Fahrtrichtung Pflegeheim Peteracker) werden Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Jubiläum 1150 Jahre Rafz im Jahr 2020

Der erste Gedankenaustausch zum 1150-Jahr-Jubiläum Rafz hat, wie in den Veranstaltungskalendern April und Mai 2017 angekündigt, am 3. Mai 2017 im Gemeindesaal des Gemeindehauses stattgefunden. Leider haben sich nur wenige Personen und mehrheitlich sonst schon in Behörden und Vereinsvorständen aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger eingefunden.

Die Diskussion hat aufgezeigt, dass ein Dorfjubiläum gefeiert werden soll, um die Bewohner besser zu vernetzen und Rafz, seinem Image entsprechend, als aktives und lebendiges Dorf zu präsentieren. Die Anwesenden waren sich einig in der Hoffnung, dass mit einem Jubiläum der Zusammenhalt und die Bereitschaft, sich vermehrt für die Dorfgemeinschaft einzusetzen, gestärkt werden. Einstimmig war die Meinung: «Nur alle 100 Jahre ein Jubiläum zu feiern, würde nicht allen Generationen gerecht werden».

Die Anwesenden haben sich für ein Jubiläumsjahr 2020 von März bis Oktober ausgesprochen. Während dieser Zeit sollen die diversen Jubiläumsanlässe mit den übrigen Veranstaltungen koordiniert stattfinden. Folgende Ideen wurden am Gedankenaustausch ausgearbeitet, aus welchen das noch zu bestimmende Organisationskomitee einige Anlässe auswählen wird:

- Jubiläumsbannrundgang (Rafz bewegt)
- permanente Ausstellung im Ortsmuseum

- Filmabend
- Theaterabend
- Anlass Schule
- Wochenende offener Ateliers von Künstlern
- 1 Woche Köhlerarbeit mit Wirtschaftsbetrieb
- grosser 1. August-Morgenbrunch auf der Märktgass mit national bekanntem Redner
- Mittelaltermarkt
- Landwirtschaft gestern, heute, morgen
-

Informationen rund um das 1150-Jahre-Jubiläum, zu vergangenen und kommenden Zeiten, inklusive einer Jubiläumsagenda, sollen in einem Jubiläumsführer festgehalten werden. Eventuell entsteht über den Inhalt des Festführers und die Aktivitäten ein Wettbewerb.

Im Weiteren stellt sich auch die Frage, was nachhaltig als Erinnerung an das Jubiläumsjahr erhalten bleiben soll (zum Beispiel eine spezielle Platzgestaltung, die Pflanzung eines Baumes, Sitzbänke, o.Ä.).

Zurzeit gilt es, das Organisationskomitee, bestehend aus fünf bis sieben Personen, und die Koordinationsstellen für die einzelnen Jubiläumsanlässe / Veranstaltungen zusammenzustellen. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie gern von Anfang an bei der Organisation des Dorf-Jubiläums mitwirken? So melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Rafz unter der Mailadresse gemeindeverwaltung@rafz.ch.

ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2018 bis 2019; Änderungsbegehren

In der März-Ausgabe vom chli weibel informierte die Gemeinde über die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojektes 2018 bis 2019 des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV). Innert Frist sind mehrere Änderungsbegehren von Privatpersonen eingegangen, wofür der Gemeinderat bestens dankt. Die Behörde hat die Begehren geprüft und folgende Anträge an PostAuto Schweiz AG, Region Zürich, gestellt:

Grundsätzliche Bemerkungen

Die ZVV-Buslinie 670 von Winterthur nach Rafz Bahnhof wird seit 13. Dezember 2015 direkt zum Bahnhof Rafz geführt und bedient die Haltestelle Rafz Post nicht mehr. Dieser eklatante Mangel hat dazu geführt, dass ausserhalb der Hauptverkehrszeiten an Werktagen sowie ganztags an Wochenenden kein Busanschluss ab Rafz Post an die S9 nach Schaffhausen angeboten wird.

Änderungsbegehren Gemeinderat

- Führung der Buslinie 670 nach Rafz Bahnhof aus Richtung Flaach (von Montag bis Freitag ausserhalb der Hauptverkehrszeiten sowie an Samstag und Sonntag ganztags) via Rafz Post.
- Realisierung des integralen Halbstundentakts der S-Bahnlinie S9 zwischen Rafz und Schaffhausen.
- Führung der Buslinie 670 ab Rafz Bahnhof in Richtung Flaach via Rafz Post zwecks Gewährleistung der Direktverbindung ab Rafz Post in die benachbarten Gemeinden.
- Herstellung des Busanschlusses der Linie 670, Abfahrt um 00.51 Uhr von Rafz Bahnhof nach Rafz Post an Samstagen und an Sonntagen sowie an allgemeinen Feiertagen an den letzten ankommenden Zug um 00.46 Uhr bis spätestens ab 10. Dezember 2017.

- Keine Aufhebung der Busverbindung ab Rafz Bahnhof nach Buchberg-Rüdlingen-Flaach, Abfahrt: 00.51 Uhr, ab 9. Dezember 2018 an Samstagen und an Sonntagen sowie an allgemeinen Feiertagen auf den um 00.46 Uhr in Rafz ankommenden Zug.
- Die Haltestelle Rafz Post soll von der neuen Buslinie 675 (Henggart-Flaach-Rafz, gültig ab 9. Dezember 2018) angefahren werden. Zudem soll der Spätkurs der zukünftigen Buslinie 675, Henggart ab 23.01 Uhr, bis nach Rafz erweitert werden. Damit kann der Anschluss an die S9, Zürich HB ab 23.37 Uhr, nach Rüdlingen-Buchberg-Flaach hergestellt werden. An Samstagen und Sonntagen soll der Spätkurs der Buslinie 675, Henggart ab 00.01 Uhr, nach Rafz verkehren. Diese Kursverlängerung ist auch aus betrieblichen Gründen zweckmässig, da damit der gewünschte beizubehaltende Anschluss an die S9, Zürich HB ab 00.08 Uhr, hergestellt werden kann (Rafz ab 00.51 Uhr via Rafz Post-Buchberg-Rüdlingen-Flaach).

Revisionsbericht Jahresrechnung 2016

Die Revisionsdienste attestierten der Finanzabteilung eine einwandfreie Führung der Jahresrechnung 2016.

Im April 2017 überprüfte die Revisionsrevisionen GmbH, Dielsdorf, als zuständige Revisionsstelle der Politischen Gemeinde Rafz, im Auftrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Rafz (Bilanz, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang) auf der Basis von Stichproben nach Grundsätzen des Berufsstandes.

Nach Beurteilung der Revisionsrevisionen GmbH entspricht die Jahresrechnung 2016 den gesetzlichen Grundlagen, den Rechnungslegungsgrundsätzen und der Gemeindeordnung. Die Prüfstelle empfahl dem Gemeinderat und der RPK, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht unter bester Verdankung an den Leiter Finanzen und seiner Mitarbeitern für die einwandfreie Buchführung zur Kenntnis genommen.

Genehmigung von Zweckverbands-Jahresrechnungen

Jahresrechnung 2016 Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil schliesst bei einem Aufwand von 361 850.61 Franken (Voranschlag 2016: 341 500 Franken) und einem Ertrag von 41 864.40 Franken (15 000 Franken) mit einem Aufwandüberschuss von 319 986.21 Franken (326 500 Franken) zu Gunsten der Verbandsgemeinden ab. Investitionen wurden nicht getätigt. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2016 Aktiven und Passiven von je 15 096.60 Franken aus. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beläuft sich gemäss Verteilschlüssel in der Laufenden Rechnung auf 233 333.96 Franken (72,92%).

Jahresrechnung 2016 Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil

Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil schliesst mit einem Aufwand von 209 878.50 Franken (Voranschlag 2016: 191 000 Franken) und einem Ertrag von 59 880.75 Franken (59 000 Franken) mit einem Aufwandüberschuss von 149 997.75 Franken (132 000 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von 10 877.05 Franken (50 000 Franken). Die Bilanz weist per 31. Dezember 2016 Aktiven und Passiven von je 40 495 Franken aus. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beläuft sich gemäss Verteilschlüssel in der

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

STEFANBAURFOTOGRAFIE.CH

einfach scharf



Portrait. Architektur. Kunst. Gestaltung. Druck. u.v.m.

Stefan Baur, Landstrasse 29, 8197 Rafz, 0797027070

Schweizer

Alles aus einer Hand

- Planung
- Beratung
- Ausführung
- Installationen
- Elektroarbeiten
- Störungsbehebung

Schweizer Elektroservice
 Tannenweg 13 | 8197 Rafz
 044 869 02 88 | elektro-s.ch



Toni Lung
LUNG LAND
Immobilien Rafz

LUNG LAND
REAL ESTATE

Verkauf & Vermietung
 043 433 55 36
 079 298 46 56
 info@lungland.ch
 www.lungland.ch

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM

Schreinerei H. Neukom
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 11 30
 Fax 044 869 22 11
 www.schreinerei-neukom.ch
 info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schliessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
 Schwimmbrillen · Optische Instrumente
 Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 33 45
 Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung
 Dienstag geschlossen



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
 Dorstrasse 3b
 8197 Rafz
 Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
 Riesling x Sylvaner
 diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder
 Nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair
Damen und Herren



M. Baldinu - Fehr
 Märktgasse 16
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 00 43
 Mobil 079 233 25 20

Laufenden Rechnung auf 113 998.30 Franken (76%) und in der Investitionsrechnung auf 8266.60 Franken (76%).

Jahresrechnung 2016 Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld

Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Abwasserverband Rafzerfeld schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 430 183.65 Franken (Voranschlag 2016: 468 050 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Investitionen wurden keine getätigt. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2016 Aktiven und Passiven von je 361 821.37 Franken aus. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beläuft sich gemäss Verteilungsschlüssel in der Laufenden Rechnung auf 251 403.66 Franken (59,33%).

Jahresrechnung 2016 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld

Die Jahresrechnung 2016 des Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR) schliesst bei einem Aufwand von 101 856.10 Franken (Voranschlag 2016: 100 950 Franken) und einem Ertrag von 10 921.35 Franken (1000 Franken) mit einem Aufwandüberschuss von 90 934.75 Franken (99 950 Franken) ab. Die Investitionsrechnung 2016 zeigt Nettoinvestitionen von 23 508.60 Franken (40 000 Franken). Die Bilanz weist per 31. Dezember 2016 Aktiven und Passiven von je 132 300.21 Franken aus. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz beläuft sich gemäss Verteilungsschlüssel in der Laufenden Rechnung auf 60 593.60 Franken (71,95 %) und in der Investitionsrechnung auf 14 340.25 Franken (61,00 %).

Der Gemeinderat hat alle Zweckverbands-Jahresrechnungen genehmigt.

Bewilligungen zur Ansitzjagd bzw. Pirsch auf Wildschweine an Sonntagen sowie zur Nachtjagd auf schadenstiftende Dachse

Der Gemeinderat hat der Jagdgesellschaft Rafz, gestützt auf die Verfügungen des kantonalen Amtes für Landschaft und Natur, die Bewilligungen zur Ansitzjagd bzw. Pirsch auf Schwarzwild am Sonntag sowie zur Nachtjagd auf schadenstiftende Dachse bis auf Widerruf, längstens jedoch bis 31. März 2025, erteilt.

Die Ansitzjagd bzw. Pirsch auf Schwarzwild ist im Einverständnis der Gemeinde auch am Sonntag bis zwei Stunden nach Sonnenaufgang und ab einer Stunde vor Sonnenuntergang gestattet. Der Gemeinderat befürwortet eine möglichst wirkungsvolle Bejagung von schadenstiftenden Wildschweinen, wobei es zu beachten gilt, dass vor allem an Sonntagen das Gemeindegebiet der Bevölkerung als Naherholungsgebiet dient. Erfahrungsgemäss sind es gerade die Tagesrandstunden am Morgen und am Abend, die von vielen Joggern und Bikern gerne für sportliche Aktivitäten ausgewählt werden. Deshalb ist die Jagdgesellschaft Rafz angehalten, die Ansitzjagd bzw. Pirsch entsprechend vorsichtig auszuüben.

Vereinzelt richten auch Dachse erhebliche Schäden in landwirtschaftlichen Kulturen wie Getreide, Beeren und Reben an. Wie bei der Sonntagsjagd auf Wildschweine, so hat der Gemeinderat auch in der Vergangenheit der Jagdgesellschaft Rafz auf deren Ersuchen hin die Bewilligung zur Nachtjagd auf Dachse erteilt. Der Abschuss des Wildes hat dabei nach weidmännischer Art zu erfolgen.

Modernisierung Brandmeldeanlage Ortsmuseum

Für die Erneuerung der Brandmeldeanlage im Ortsmuseum durch Siemens Schweiz AG, Zürich, hat der Gemeinderat einen Kredit von 20 000 Franken inkl. MWST bewilligt.

Die bestehende Brandmeldeanlage im Ortsmuseum wurde im Jahr 2001 in Betrieb genommen. Aufgrund der technischen Entwicklung und der fehlenden Verfügbarkeit von Komponenten ist es der Anlagebetreiberin, Siemens Schweiz AG, nicht mehr möglich, Ersatzteile für diese Anlage herzustellen, wodurch deren Beschaffung zunehmend schwieriger wird. Der Ersatz der Brandmeldeanlage ist im Budget 2017 enthalten.

Sanierung Kompaktmischwasseranlage im Werkgebäude

Der Gemeinderat hat die Neukom Installationen AG, Rafz, zum Preis von 13 028.40 inkl. MWST mit der Sanierung der Kompaktmischwasseranlage und den sanitären Unterhaltsarbeiten am Boiler im Werkgebäude beauftragt.

Die Kompaktmischwasseranlage im Werkgebäude Rafz ist undicht und deshalb zu ersetzen. Damit verbunden sind auch sanitäre Unterhaltsarbeiten am Boiler. Im Falle eines Defekts hätte sonst das gesamte Werkgebäude inkl. Hauswohnung und Duschen des Fussballclubs Rafzerfeld für mehrere Tage kein Warmwasser. Die Ausgaben sind budgetiert.

Neue Pächterin Restaurant Blue; Erteilung Gastwirtschaftspatent

Der Gemeinderat hat Leslie Delos Santos, Winkel, das Gastwirtschaftspatent für das Restaurant Blue, per 1. Mai 2017, sowie das Patent für den Ausschank und den Verkauf von gebrannten Wassern für die Patentperiode 2017 bis 2018 erteilt.

Der Gemeinderat wünscht der Patentinhabern alles Gute und viel Erfolg!

Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentliche Baubewilligungen erteilt:

- Einfache Gesellschaft GU Untere Mühle, vertreten durch rutschmann albrecht zadik architekten AG, Rafz und REHOME AG, Baar; Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage sowie teilweiser Rückbau von Anbauten bei Vers.-Nr. 436, Grundstücke Kat.-Nrn. 7151 und 7152 im Oberdorf, Kernzone;
- Hauenstein AG, Rafz; Teilrückbau Eintopfhalle sowie Umbau bzw. teilweiser Neubau vergrößerter Eintopfhalle beim Gebäude Vers.-Nr. 57, Grundstück Kat.-Nr. 6284, Gestaltungsplanperimeter «Imstler».

Goldruten sind verboten!

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) informiert über die Amerikanische Goldruten (Solidago), welche invasive gebietsfremde Pflanzen, sogenannte invasive Neophyten sind. Sie vermehren sich stark und verdrängen so einheimische Pflanzen. Dies kann insbesondere in Naturschutzgebieten zu grossen Problemen führen. Die Entfernung von amerikanischen Goldruten verursacht jährlich hohe Kosten.

Jeglicher Umgang mit Goldruten ist seit 2008 gesetzlich verboten!



Unter «Umgang» fällt beispielsweise das Pflanzen, Pflegen, Pflücken, Verwenden, Transportieren und Verkaufen dieser Arten. Auch sämtliche Hybriden und Sorten sind von dieser gesetzlichen Regelung betroffen. Ein Nichtbeachten dieser Vorschriften kann strafrechtliche Folgen haben.

Bei Auffälligkeiten bitten wir Sie daher, mit Werner Rutschmann, Betriebsleiter Werk- und Forstbetrieb, unter der Telefonnummer 079 414 23 31 Kontakt aufzunehmen.

Wie geht es unserem Wald?

Das Institut für angewandte Pflanzenbiologie (IAP) in Schönenbuch untersucht im Auftrag des Bundes seit über dreissig Jahren den Zustand der Waldbäume. In Rafz werden zwei Beobachtungsflächen in den Gebieten «Lerchenhau» und «Buechenhau» unterhalten (weitergehende Informationen können beim IAP bezogen werden).

Eine Zusammenfassung der Auswertungen 2016 zeigt folgendes Bild:

Vor allem als Folge der starken Trockenheit hat die Kronenverlichtung bei Fichte und Buche deutlich zugenommen. Der Fruchtbehang bei der Buche war 2016 sehr hoch; wahrscheinlich wurden die Rekordwerte von 2011 überschritten. Die Zunahme des Fruchtbehangs und der Häufigkeit der Mastjahre ist eine Stressreaktion der Bäume und wird dem Klimawandel zugeschrieben. Es führt zu einer Reduktion des Stammzuwachses. Durch zu hohen Stickstoffeintrag aus der Luft in den Boden nimmt die Artenzahl und Menge der Ekto-mykorrhizapilze ab, die das Wurzelwachstum fördern. Dadurch haben die Waldbäume Probleme bei der Wasser- und Nährstoffaufnahme. Die wirtschaftlichen Folgen bei den beiden am häufigsten vorkommenden Baumarten Buchen und Fichten sind unterschiedlich. Die Buche leistet «nur» weniger Zuwachs; geschwächte Fichten werden zur leichten Beute des Borkenkäfers und sterben ab.

Das Eschentriebsterben ist weiter fortgeschritten. Diese Pilzkrankheit wurde erstmals 2008 in der Schweiz festgestellt, 2016 sind noch 16% der Eschen gesund, 78% zeigen Befallsmerkmale, die restlichen 6% sind schon abgestorben oder kurz davor. Gemäss den Prognosen der Forscher werden nur wenige Eschen überleben. Abgestorbene Eschen sind ein Segen für

alle Lebewesen, die auf Totholz angewiesen sind. Darunter fallen Vögel wie Spechte, zahlreiche Insekten und Kleinstlebewesen (der Borkenkäfer «Buchdrucker» befällt keine Eschen, nur Fichten). Diese Bäume werden nach Möglichkeit im Wald stehen gelassen. Entlang von Strassen und Wegen können die toten Eschen zur Gefahr für Waldbesucher werden, indem Äste herabfallen oder ganze Bäume umstürzen. Die Situation wird durch das Forstpersonal laufend beurteilt und falls nötig, werden gefährliche Bäume entfernt. Wir bitten Sie trotzdem um Vorsicht!

Werner Rutschmann
Betriebsleiter Forst- und Werkbetrieb, Förster

Wald-Knigge für Zwei- und Vierbeiner

Im Rafzer Weibel finden Sie regelmässig Regeln für korrektes Verhalten im Wald vor (Urheber Bilder: Kanton Zürich, BD, ALN, Abteilung Wald). Wir danken Ihnen im Namen von Flora und Fauna für deren Einhaltung!

Grüne Zone



Fahrverbot für Auto und Töff. Auf P parkieren. Oder zu Fuss kommen.

Die Borke schützt den Kern



Baumrinde ist wie Haut. Wer sie ritzt und schnitzt, verletzt.

Altkleidersammlung im Juni 2017; Neues Vorgehen TEXAID Textilverwertungs-AG

Anstelle der klassischen Strassensammlung hat sich die TEXAID Textilverwertungs-AG entschieden, im Kanton Zürich im Juni 2017 ihre Altkleidersammlung erstmals in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post durchzuführen. Neu nimmt der Postbote während eines ganzen Monats die Altkleider-Säcke mit. Im Herbst 2017 findet in Rafz zudem eine klassische Strassensammlung, durchgeführt durch die Tell-Tex GmbH, statt und die bisherigen Altkleider-Sammelcontainer bleiben bestehen.

In den vergangenen Monaten hat die TEXAID Textilverwertungs-AG ihre verschiedenen Sammelsysteme nach ökologischen und ökonomischen Kriterien evaluiert und ist zum Ergebnis gekommen, dass insbesondere die Strassensammlung diesen Ansprüchen nicht mehr entspricht. Aus diesen Gründen hat sich TEXAID dazu entschlossen, die klassische Art der Strassensammlung in den meisten Regionen der Schweiz einzustellen – so auch in Rafz. Daher finden in Rafz im Jahr 2017 anstelle von vier nur noch zwei klassische Strassensammlungen statt, welche im April und im Oktober 2017 durch die Tell-Tex GmbH durchgeführt wurden / werden. Die Sammelcontainer am Bahnhof und beim Entsorgungsgebäude bleiben wie bisher bestehen.

Als Alternative zur klassischen Strassensammlung hat sich TEXAID entschieden, im Kanton Zürich ihre Altkleidersammlung erstmals in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post durchzuführen.

Und so funktioniert die Sammlung mittels Postbote:

- Versand der TEXAID-Sammelsäcke durch die Post im Mai 2017 an die Haushalte
- Während des ganzen Sammelmonats Juni 2017 kann die Bevölkerung von Montag bis Freitag den Sammelsack beim Briefkasten deponieren.
- Die Sammelsäcke bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt bereitstellen – nasse Säcke können nicht mitgenommen werden.
- Der Postbote nimmt den Sammelsack mit. Dieser wird von der Post in einem der Schweizerischen Briefzentren zusammengeführt.
- TEXAID holt die Alttextilien ab und transportiert sie nach Schattdorf, um sie einer sinnvollen Verwertung zuzuführen.

Sonderabfallmobil; Resultate und nächste Daten

Resultat der Sammlung vom 24. April 2017 in Rafz

Am Montag, 24. April 2017, fand beim Werkgebäude Rafz die Sammlung des Sonderabfalls mittels des Sonderabfallmobils statt. Hierbei wurden total 1039 Kilogramm Sonderabfälle gesammelt, wovon rund 608 Kilogramm Farben, 77 Kilogramm Lösungsmittel und 88 Kilogramm Pflanzenschutzmittel ausmachten.

Nächste Daten Sonderabfallmobil

Die weiteren Sammeldaten des Sonderabfalls im Jahr 2017 in den Nachbargemeinden können Sie dem Entsorgungskalender entnehmen.

Zivilstandsamt Nachrichten

Geburten

- 27.2. Hoffmann, Leni, Tochter des Hoffmann, Waldemar, und der Hoffmann, Katharina, Sonnefeld 17
- 9.3. Hanselmann, Mylena, Tochter des Hanselmann, Bruno, und der Hanselmann, Nicole, Bleikiwäg 9
- 18.3. Rutschmann, Linus, Sohn des Rutschmann, Markus, und der Rutschmann, Jeanette, Gärstejuchert 1
- 19.3. Utzinger, Lara, Tochter des Utzinger, Marco, und der Gomringer, Melanie, Mittlere Ifang 6

Trauungen

- 30.3. Sigrist, Stefanie, und Vetere, Sandro, Chindegartewäg 8
- 21.4. Mathis, Irene, und Sigrist, Daniel, Märktgass 11

Todesfälle

- 14.3. Graf geb. Hänsele, Elise, 90 Jahre, Rüdlingerstrasse 40 (Sommerau)
- 31.3. Neukom, Werner, 91 Jahre, Eichrütene 2
- 15.4. Bucher geb. Debrunner, Melanie, 81 Jahre, Schregwägli 1
- 6.5. Hegmann geb. Eichelbröner, Heike, 46 Jahre, Baum-schuelwäg 12 a

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind keine Fundgegenstände abgegeben worden.

Obligatorische Unfallversicherung (UVG): Antwort auf die häufigsten Fragen

Alle Arbeitnehmenden in der Schweiz sind gegen Unfall und Berufskrankheit versichert (Bundesgesetz über die Unfallversicherung UVG). Die obligatorische Unfallversicherung übernimmt nach Unfällen und bei Berufskrankheiten die Kosten für medizinische Behandlung und leistet finanzielle Unterstützung.

Wer mindestens acht Stunden pro Woche arbeitet, ist nicht nur gegen Berufsunfall und Berufskrankheit versichert, sondern auch gegen Nichtberufsunfall.

Können wir die Unfallversicherung für die gemeinsame Putzfrau teilen?

Nein. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Beschäftigten gegen Unfall und Berufskrankheit zu versichern. Das Gesetz sieht keine Ausnahme vor für den Fall, dass ein Arbeitnehmer bereits über einen anderen Arbeitgeber oder über die Krankenkasse unfallversichert ist.

Wer ist obligatorisch versichert?

Versichert sind alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmenden. Dazu gehören auch:

- Volontärinnen und Volontäre
- Praktikantinnen und Praktikanten
- Lernende (auch «Schnupperlehrlinge»)
- Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter
- Beschäftigte in einem Privathaushalt

Was gilt bei Beschäftigung im Privathaushalt?

Privathaushalte, die zum Beispiel eine Putzfrau oder einen Babysitter beschäftigen, sind als Arbeitgeber verpflichtet,



Werner Baur **Gartenbau**
Gartenpflege

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30



MÖCKLI RAFZ
Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
Bodenhacken Motorsensen
Motorkettensägen Hochdruckreiniger



HYUNDAI | NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

UNICAR

Service & Reparaturen aller Marken

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch

VATERLAUS
GARAGE RAFZ



anita trüb
ZERTIFIZIERTE
LEBENSBERATUNG HF
COACHING

IMSTLERWÄG 24
CH - 8197 RAFZ

info@anita-trueb.ch
www.anita-trueb.ch

**BERATUNG BEI
DEPRESSION,
BURNOUT, STRESS,
WORK-LIFE-BALANCE,
EHE- UND ERZIEHUNGSFRAGEN**



Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schröpfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.



ELEKTRO INSTALLATIONEN
Kern Baur AG

24 h Pikettdienst!

Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch



Weinbau Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübri 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch



**TREUHAND
STEUERN
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG**

A & M Consulting GmbH, Bahnhofstr. 88, 8197 Rafz
044 879 19 00, a-m.ch



diese gegen Berufsunfall und Berufskrankheit zu versichern. Wenn das Arbeitspensum acht Stunden pro Woche oder mehr beträgt, ist auch eine Versicherung gegen Nichtberufsunfall obligatorisch. Ausgenommen sind einzig sogenannte Sackgeldjobs: Löhne bis Fr. 750.00 pro Arbeitnehmer und Kalenderjahr, sofern der Arbeitnehmer im betreffenden Kalenderjahr höchstens 25-jährig wird und keine Sozialversicherungsbeiträge verlangt. Der Arbeitnehmer ist trotzdem versichert. Bei Unfall oder Berufskrankheit erhebt die Ersatzkasse UVG vom Privathaushalt eine Ersatzprämie.

Was müssen Arbeitgebende tun?

Wenn ihr Betrieb nicht schon von Gesetzes wegen bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) versichert ist, sind sie verpflichtet, ihre Arbeitnehmenden zu versichern: bei einem Privatversicherer, einer Krankenkasse oder einer öffentlichen Unfallversicherungskasse. Wer einen Betrieb übernimmt, muss innert 14 Tagen den bisherigen Versicherer benachrichtigen.

Wer trägt die Prämien?

Der Arbeitgeber trägt die gesamten Versicherungsprämien für Berufsunfall und -krankheit (BU). Die Prämien für Nichtberufsunfall (NBU) darf er vom Lohn des Arbeitnehmers abziehen. Im Jahr 2017 sind Bruttojahreslöhne bis Fr. 148 200.00 versichert.

Keine Prämien bei geringfügigen Löhnen

Arbeitgebende (nicht Privathaushalte), die ausschliesslich geringfügige Löhne bezahlen – höchstens Fr. 2300.00 pro Arbeitnehmer und Kalenderjahr – sind nicht verpflichtet, UVG-Prämien zu leisten. Ihre Arbeitnehmenden sind trotzdem versichert. Bei Unfall oder Berufskrankheit erhebt die Ersatzkasse UVG vom Arbeitgeber eine Ersatzprämie. Ausgenommen sind Arbeitgebende im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen, Schulen im künstlerischen Bereich): Sie sind in jedem Fall verpflichtet, UVG-Prämien zu leisten.

AHV-Renten im Jahr 2017:

Antwort auf die häufigsten Fragen

Ich will von der AHV eine Vollrente. Was ist dafür notwendig?

Lückenlose AHV-Beiträge ab dem Kalenderjahr nach dem 20. Geburtstag bis zum Kalendermonat vor dem Rentenbeginn. Wie hoch die Vollrente ist, hängt von Ihrem durchschnittlichen Einkommen ab.

Wie hoch ist die Altersrente?

Wer ab dem Kalenderjahr nach dem 20. Geburtstag bis 64 (Frauen) beziehungsweise 65 (Männer) lückenlos Beiträge geleistet hat, erhält aktuell eine monatliche Altersrente von mindestens Fr. 1175.00 und höchstens Fr. 2350.00. Nebst der Zahl der Beitragsjahre hängt die Höhe der Rente auch vom durchschnittlichen Erwerbseinkommen ab. Die Renten eines Ehepaars sind begrenzt.

Ab wann erhalte ich die Altersrente?

Frauen erhalten die Altersrente ab dem Kalendermonat nach dem 64. Geburtstag, Männer ab dem Kalendermonat nach dem

65. Geburtstag. Voraussetzung ist mindestens ein volles Beitragsjahr. Für die Auszahlung ist eine Anmeldung erforderlich, am besten fünf bis sechs Monate im Voraus.

Kann ich die Rente früher beziehen?

Es ist möglich, die Altersrente ein ganzes oder zwei ganze Jahre früher zu beziehen. Wer die Rente ein Jahr früher bezieht, erhält lebenslang eine um 6,8 Prozent gekürzte Rente. Wer sie zwei Jahre früher bezieht, erhält lebenslang eine um 13,6 Prozent gekürzte Rente.

Für einen Vorbezug ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich: Wer zum Beispiel am 15. August 63-jährig wird und danach die Rente beziehen will, muss die Anmeldung spätestens am 31. August eingereicht haben.

Kann ich die Rente später beziehen?

Es ist möglich, die Rente um bis zu fünf Jahre später zu beziehen. Wer die Rente ein ganzes Jahr später bezieht, erhält lebenslang eine um 5,2 Prozent erhöhte Rente. Bei längerem Aufschub steigt der Zuschlag auf bis zu 31,5 Prozent.

Gutschriften für Eltern

Für jedes Jahr, in dem die Kundin oder der Kunde Kinder unter 16 Jahren hatte, rechnet die Ausgleichskasse eine Erziehungsgutschrift an.

Gutschriften für die Verwandten-Pflege

Für jedes Jahr, in dem die Kundin oder der Kunde pflegebedürftige Verwandte im selben Haushalt betreut hat, rechnet die Ausgleichskasse eine Betreuungsgutschrift an. Eine Betreuungsgutschrift ist nicht möglich für ein Jahr, für das die Ausgleichskasse bereits eine Erziehungsgutschrift anrechnet. – Betreuungsgutschriften erfolgen nicht automatisch: Wer pflegebedürftige Verwandte betreut, meldet dies jährlich der kantonalen Ausgleichskasse.

Invalidenversicherung (IV) 2017:

Antworten auf die häufigsten Fragen

Was bietet mir die IV-Stelle, wenn ich keine Rente will?

Gezielte Unterstützung für Sie und Ihren Arbeitgeber, damit Sie trotz gesundheitlicher Einschränkung Ihre Stelle behalten können oder wieder erwerbsfähig werden.

Ich bin seit mehreren Wochen krankgeschrieben. Mein Arbeitgeber will nun, dass ich mich bei der IV anmelde. Was bedeutet das für mich?

Wir versuchen Ihnen zu helfen, damit Sie den Arbeitsplatz behalten können. Unsere Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberater klären mit Ihnen und Ihrem Arbeitgeber ab, wie wir Sie unterstützen können: Vielleicht genügt eine Anpassung des Arbeitsplatzes, beispielsweise mit einem Stehpult. Vielleicht ist eine Versetzung im Betrieb sinnvoll. Bei einer psychischen Erkrankung kann vielleicht einer unserer Job Coaches Sie bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz unterstützen. Wenn Sie Fragen zum Vorgehen haben: Geben Sie Ihre Telefonnummer ein – wir rufen Sie an.

Ich musste meinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Kann mir die IV-Stelle helfen?

Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater klären mit Ih-

nen ab, welche neue Tätigkeit möglich wäre. Wir können Ihnen eine Umschulung ermöglichen und Sie bei der Stellensuche unterstützen. Unsere Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberater sind gut vernetzt mit Arbeitgebern. Geben Sie Ihre Telefonnummer ein – wir rufen Sie an.

Unser Mitarbeiter ist seit einigen Wochen krankgeschrieben oder meldet sich immer wieder krank. Was können wir tun?

Höchste Zeit für ein Gespräch mit unseren Eingliederungsberaterinnen und Eingliederungsberatern. Sie beraten Sie in Fragen zu Arbeitsplatzhaltung und -anpassung, Umschulung oder Job Coaching für Mitarbeitende mit psychischen Problemen.

Direktwahl für Arbeitgebende im Kanton Zürich: Telefon 044 448 58 58

Die Kinderärztin oder die Krankenkasse verweist uns an die IV-Stelle. Warum?

Bis zum 20. Geburtstag ist in vielen Fällen die IV für medizinische Massnahmen zuständig. Melden Sie Ihr Kind bei uns an, damit wir die Zuständigkeit prüfen können.

Ich benötige ein Hörgerät. Kann ich die Rechnung der IV-Stelle schicken?

Die IV beteiligt sich an den Kosten für Hilfsmittel. Für Hörgeräte gilt eine Pauschalvergütung. Melden Sie sich bei uns an.

Wann erhält jemand eine IV-Rente?

Priorität hat laut Gesetz die Unterstützung zur beruflichen Eingliederung. Eine Rente ist nur möglich, wenn die Erwerbsfähigkeit trotz zumutbaren Eingliederungsmassnahmen nicht wiederhergestellt, erhalten oder verbessert werden kann.

Mein Partner oder unser Kind ist aus gesundheitlichen Gründen für Ankleiden, Körperpflege, Essen usw. auf Hilfe angewiesen. Kann uns die IV finanziell unterstützen?

Schicken Sie uns die Anmeldung für eine Hilflosenentschädigung. Wir werden den Anspruch vor Ort prüfen.

Mit Unterstützung durch eine Hilfsperson könnte ich trotz Behinderung zu Hause statt im Heim leben. Würde die IV die Kosten für eine Hilfsperson vergüten?

Ein Assistenzbeitrag der IV ermöglicht es, jemanden für die Unterstützung zu entlohnen. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass Sie eine Hilflosenentschädigung beziehen. Wir prüfen gern, ob Sie auch die übrigen Voraussetzungen erfüllen.

Neues aus der Sozialbehörde

Vision Alter / Weiterentwicklung APH Peteracker

Die Sozialbehörde befasst sich seit einiger Zeit mit möglichen Elementen für eine positive Weiterentwicklung des Alters- und Pflegeheims Peteracker (APH). Dafür soll eine konzeptionelle gesamtheitliche Betrachtung des APH Peteracker und des dazugehörigen Areals erfolgen. Anlässlich der letztjährigen Klausurtagung hat die Sozialbehörde mögliche Handlungsfelder definiert, die nun erweitert, vertieft und konkretisiert werden sollen.

Die Sozialbehörde plant für die weiteren Arbeiten einen Planungsprozess mit einem generationenübergreifenden Einbezug der Bevölkerung. In diesem Mitwirkungsprozess mit Begleitgruppen und öffentlichen Foren sollen Interessierte und Beteiligte zielgerichtet eingebunden werden, damit eine breit abgestützte, tragfähige Gesamtstrategie entstehen kann. Zudem werden auch Organisationen (z. B. Leistungsanbieter / Interessenvertretungen) und die politischen Parteien zur Teilnahme eingeladen.

Wir laden Sie gerne dazu ein, im geplanten Partizipationsprozess mitzuwirken und Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, wie sich das APH Peteracker und das räumliche Umfeld positiv weiterentwickeln könnte. Für die Vertiefung und Konkretisierung von einzelnen Themen werden fallweise auch Arbeitsgruppen gebildet.

Wir zählen auf Ihr Interesse und erwarten gerne Ihre Anmeldung bis 30. Juni 2017 an folgende Adresse: kurt.altenburger@rafz.ch oder Gemeindeverwaltung Rafz, z. H. Kurt Altenburger, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz.

*Kurt Altenburger
Präsident Sozialbehörde
Gemeinderat Soziales & Gesundheit*



Ortsvereine im Peteracker

Immer wieder dürfen wir Ortsvereine bei uns im Peteracker begrüssen. Solche Anlässe machen den Tag zu etwas Besonderem und werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt. Im April durfte zum ersten Mal die neu ge-



gründete Pro Senectute Ortsgruppe Rafz begrüsst werden, welche mit Musik, Spiel und Gesellschaft die Bewohnerinnen und Bewohner beglückte. An dieser Stelle möchten wir wieder einmal ganz herzlich Danke sagen für alle Besuche und Auftritte von Gruppen und Vereinen aus Rafz und Umgebung.

Sommerfest am 18. Juni für Alt und Jung



Am Sonntag, 18. Juni, findet wieder das Sommerfest statt, zu welchem Gross und Klein herzlich eingeladen sind. Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung mit dem Trio Jauk, Pferdewagenfahrt, Kletterbaum, Karussell, Streichelzoo, Ballonwettbewerb, Infostand, Hausführungen, Spiele, Pizza belegen für Kinder, Foto-OL und vieles mehr tragen zu einem aktiven, fröhlichem Fest bei. Schon fast ein kleines Dorffest. Geniessen Sie einen schönen Tag im Peteracker.

Stephan Kunz, Heimleiter
Telefon 044 879 16 16
www.peteracker.ch

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 3. Juni, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Samstag, 1. Juli, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 13. Juni, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel»

Für Kinder von neun Monaten bis drei Jahren mit ihren Eltern.

Unterhaltungsliteratur

Erwachsene

Krimis

- «Sie werden dich finden», James Rayburn
- «Bitterer Calvados», Catherine Simon
- «Cyrus Doyle und der herzlose Tod», Jan Lucas
- «Irische Nacht», Hannah O'Brien
- «Selbsanft», Isabel Morf
- «Whiskytrek», Walter Burk
- «Blutrhein», Wolfgang Bortlik

«Madame le Commissaire und das geheimnisvolle Bild», Pierre Martin

«Mord mit Meerblick», Ranka Nikolic

Frauen

«Wenn ich jetzt nicht gehe» von Maria Dueñas

Mauro Larrea erhält eine Nachricht, die seinen Ruin bedeutet. Einst in den Silberminen Mexikos reich geworden, kämpft er um eine neue Chance und trifft auf die Frau, die sein Schicksal entscheidet.

«Zu blaue Augen» von Mira Magén

Hannah Jona ist siebenundsiebzig und eine Frau wie eine Vital-Infusion. Was treibt sie nachts in Bars, wo sie doch tagsüber im Rollstuhl sitzt?

«Monsieur Picasso und der Sommer der französischen Köstlichkeiten» von Camille Aubray

Er ist ein Künstler, der aus einem gelben Fleck eine Sonne machen kann. Sie ist eine Köchin, der es gelingt, in einer Quiche das Meer, den Himmel und den Duft von Pinienwäldern einzufangen. Er ist Spanier und voller Temperament. Sie ist ein junges französisches Mädchen. Als Maler und Mädchen aufeinandertreffen, entzündet sich ein Funke, der nicht mehr zu löschen ist...

Biografisches, Reportagen

«Schatz, ich geh zu Charlie!» von Maryse Wolinski

«Schatz, ich geh zu Charlie!». Mit diesen Worten verabschiedet sich Georges Wolinski, Comiczeichner und Starkarikaturist der Satirezeitschrift Charlie Hebdo, wie jeden Morgen von seiner Frau Maryse. Ein ganz alltäglicher Satz, und doch sollte er der letzte einer 47 Jahre dauernden, glücklichen Ehe sein...

«In der Mitte schlägt das Herz – von der grossen Verantwortung für ein kleines Leben» von René Prêtre

Der Herzchirurg berichtet über aussergewöhnliche Schicksale.

«Hungrig, ungeliebt und misshandelt – Ich war ein Verdingkind» von Friedrich Dreier

Ein ungewöhnlich, beklemmendes Selbstzeugnis einer Kindheit in der Schweiz und ein wichtiges Zeugnis aus einer dunklen Zeit in der Geschichte des Landes.

Jugend Oberstufe

«Göttertochter», Eleanor Herman

«Wolf Moon River», Rainer M. Schröder

«Dark Horse Mountain», Kyra Dittmann

«Der Kuss der Lüge», Mary E. Pearson

«Wir fliegen, wenn wir fallen», Ava Reed

Bilderbücher

«Schnabbeldiplapp – ein wasserscheues Bilderbuch», Günther Jakobs

«Wo ist Nils der Eisbär», Nicolas Piroux

«Trau dich, Koalabär», Rachel Bright

«Walter kriegt Besuch», Paula Metcalf

«Suri, das magische Zauberpony, im Feenreich», Andrea Schütze

«Guck mal, wie die gucken», Werner Holzwarth

«Leons Bagger», Christian Tielmann

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi  Das maximale Frische-Angebot

 Home & Garden Services

-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  Bepflanzungen
-  Natursteinmauern
-  Pflästerungen
-  Poolbau

Wir machen Ihren Garten zur Oase!

Dorfstrasse 12, 8197 Rafz
 Telefon 079 329 33 90
www.homeandgardenservices.ch

steffen.immo
 macht sauber.

• **Reinigungen** • **Hauswartungen** • **Gartenunterhalt**

Tannewäg 24 8197 Rafz 044 886 84 67
info@steffen.immo www.steffen.immo


Marlinsport
 SCHWIMMSCHULE

Schwimmkurse für Baby, Kinder und Erwachsene
 in
 Oberglatt, Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
info@marlinsport.ch
 076 / 568 44 10 (meist TB)

aQuality.ch


massan

Der Ort für Fitness und Entspannung

- **Massage-Praxis**
 klassische Massage, Triggerpunkt, Kopfweh- und Migränetherapie,
 Man. Lymphdrainage, Lipo-Massage
- **Fitraum**
 Pilates, Rückbildung nach Pilates, TRX, Bodyforming,
 Fitmix, Spinning

Angela Neukom und Team | **Massagepraxis & Fitraum**
 Götze 5 | 8197 Rafz | 079 761 53 35 | massan.ch



Service | Waschanlage | Tankstelle

Ihr  Partner im Rafzerfeld


Wesag Auto AG

 Nutzfahrzeuge Service

Badener-Landstrasse 23 | 8197 Rafz | Telefon 044 869 03 33
www.wesag.ch

**WINZELER
 HOLZBAU**

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chilegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Nonbooks

Hörbücher Erwachsene

- «Im Schatten das Licht», Jojo Moyes
- «Glück ist, was wir daraus machen», Lorenzo Marone
- «Wir sehen uns am Meer», Dorit Rabinyan
- «Milchschaumschläger», Moritz Netenjakob
- «Was alles war», Annette Mingels
- «Am Arsch vorbei geht auch ein Weg», Alexandra Reinwarth
- «Der Turm der Welt», Benjamin Monferat
- «Der Tod so kalt», Luca d'Andrea

Hörbücher Jugend Mittelstufe

- «Ratten-Burger», David Walliams
- «Kicker im Kleid», David Walliams
- «Gefährliche Freundschaft», Katja Brandis
- «Mein Freund Pax», Sara Pennypacker

DVDs

- Snowden
- Plötzlich Papa
- Vaiana
- Sing
- Girl on the Train
- Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
- Jack Reacher – Kein Weg zurück
- Willkommen bei den Hartmanns
- Alle Farben des Lebens
- I, Daniel Blake
- und viele mehr

Unseren gesamten Medienbestand können Sie jederzeit unter www.bibliotheken-zh.ch/rafz einsehen.

Öffnungszeiten

Montag		15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag		15.00–18.00 Uhr
Freitag		15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr	

Achtung: Während der Sommerferien vom 17. Juli bis am 19. August ist die Bibliothek immer am Montag von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Das Bibliotheks-Team wünscht Ihnen schöne Ferien!

Eva Sautter



**Kommission für
Ortsgeschichte Rafz**

Bannrundgang

Montag, 1. Mai 2017

Der 1. Mai-Bannrundgang scheint punkto Wetter ungünstig zu liegen. Jedenfalls verhiesse die Meteorologen auch dieses



Jahr nichts Gutes. Pünktlich um 13.30 Uhr begrüßte Ruedi Schweizer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eine stattliche Schar, ausgerüstet mit Schirmen und regenfester Kleidung, hatte sich auf dem Kirchenparkplatz eingefunden.

In flottem Tempo marschierte die Gruppe bis zum Grenzstein Hüslihof. Er markiert die Grenze zwischen Rafz und Wil. Laut Thomas Neukom ist die Entstehung des Weilers noch relativ jung. Im 17. Jahrhundert erbaute ein Eglisauer im Rebbenberg unterhalb des Schürlibucks ein «Rebhüsli», das er dann zu einem stattlichen Haus ausbaute, welches zum Missfallen der Wilemer auf ihrem Boden lag. Sie reklamierten beim Landvogt, der darauf ein «salomonisches» Urteil fällte: Die Scheune und weitere Gebäude müssten auf Rafzer Boden zu stehen kommen. Damit waren natürlich Streitigkeiten vorprogrammiert, denn weder die Rafzer noch die Wilemer wollten die Hüslihöfler ins Bürgerrecht aufnehmen. Nach langwierigen Verhandlungen wurde im 19. Jahrhundert der Hüslihof schlussendlich Wil zugeteilt.

Beim Schürlibuck trat Marcel Binder als Bänkelsänger auf. Er machte auf den idealen Standort für eine Burg aufmerksam. Vermutlich wurde die Stelle schon von den Kelten als Fluchtort benutzt. Da in einem Güterverzeichnis des Klosters St. Katharinental Burgäcker beim Schürlibuck aufgeführt sind, ist es möglich, dass dort einmal eine Burg – genannt Helli kofen – stand.

Auf dem Schlossbuck erwartete uns wieder Marcel Binder. Dort dürfte erwiesenermassen eine Burg – nämlich die Laubegg – gestanden haben. Auf der Nordseite erkennt man noch den ehemaligen Burggraben. Die Ruine Laubegg soll den Rafzern später als Steinbruch gedient haben.

Gemäss Thomas Neukom liegt der Name «Chindbetterstäg» im Dunkeln. Da der Weg früher von Rafz ins Langenriet am dortigen kleinen Tümpel vorbeiführte, ist es möglich, dass eine Frau ihr Kind in der freien Natur gebären musste. Eine andere, tragische Geschichte erzählte Thomas Neukom von Elsbeth Rutschmann. Diese Rafzer Dienstmagd wurde des Kindsmords angeklagt, verwickelte sich aber in Widersprüche, sodass die Wahrheit nie ans Licht kam. Auch diese Variante könnte für die Namensgebung gedient haben.

Beim Tam-Tam-Platz machte Ruedi Schweizer einen Bogen in die neuere Geschichte. Vor 50 Jahren erhielten einige Jugendliche die Erlaubnis, an den Samstagnachmittagen nach getaner Arbeit am Waldrand im Hanenberger zusammenzukommen. Nebst Würsten durften sie jeweils ein Dessert mitnehmen, und zwar Tam-Tam-Pudding. Damit war der Name

Tam-Tam-Platz geboren. Er wurde später von der Gemeinde offiziell übernommen.



Noch ein Katzensprung und man war bei der Forsthütte angelangt. Bei Speis und Trank sass man in gemütlicher Runde um das Feuer.

Heidi Sigrist-Berginz

Schwimmbad Rafz-Wil

Aktueller Stand Sanierung

Für die Fachplanerleistungen als Bau- und Elektroingenieur wurden Submissionen durchgeführt. P. Neukom, Bauingenieure AG und EKOPLAN Hänssler GmbH aus Rafz haben den Zuschlag erhalten. Die notwendigen Versicherungen für die Sanierung wurden bei der AXA Winterthur, Hauptagentur Rafz, abgeschlossen.

Die öffentliche Ausschreibung des Bauprojekts erfolgte Ende März 2017. Während der Auflagefrist sind keine Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides eingegangen, sodass die Baubewilligung Mitte Mai vorliegen sollte. Nach Erhalt der Baufreigabe werden sämtliche Arbeiten ausgeschrieben. Verläuft weiterhin alles planmässig, kann nach Abschluss der Badesaison, Mitte September 2017, mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Informationen zur Sanierung werden ab Saisonöffnung im Freibad Rafz-Wil publiziert. Auch orientieren wir laufend auf unserer Homepage www.freibad-rafz-wil.ch und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Saisonabschluss 2017

Bevor die Bagger im Freibad auffahren, möchten wir den Abschluss der Badesaison mit Ihnen feiern. Wer Ideen zu diesem Anlass hat, darf sich bis 30. Juni bei uns melden: schwimmbadkommission@freibad-rafz-wil.ch

*Karin Sigrist, Alexandra Stauber und Andrea Angst
Schwimmbadkommission Rafz-Wil*

Elternmitwirkung Rafz

«FÜÜR & FLAMME»

Vorinformation Sommerfest 2017

Am Mittwoch, 28. Juni 2017, von 17.00 bis 20.00 Uhr steigt das jährliche Sommerfest bei der Saalsporthalle.

Das gemeinsame Sommerfest, organisiert von der Elternmitwirkung, findet wiederum für alle Schülerinnen und Schüler aus dem Götzen, Tanneväg, Freien und Bölli statt – dieses Jahr nach dem Motto «Füür & Flamme». Nur soviel sei schon verraten: Dem Motto getreu wird die Feuerwehr vor Ort sein und die Kleinsten können schon mal auf zwei oder vier Rädern einen eigenen Parcours kurven.

Nebst weiteren Aktivitäten sorgt eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Wir hoffen mit euch auf schönes Wetter und freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste am Sommerfest 2017.

*Im Namen der Elternmitwirkung Rafz
und des Sommerfest-Ok
Peiline Schütze*

Frühlingsbörse und Spielzeugflohmi

Auch dieses Jahr wurden die Frühlingsbörse und der Spielzeugflohmi gleichzeitig an einem Samstag durchgeführt. Obwohl es erst Anfang April war, heizte uns die Sonne zünftig ein. Die Kinder breiteten ihre Decken auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus Schalmacker aus und boten ihre Waren feil. Die besten Plätze waren bereits früh besetzt, sodass der Verkauf rechtzeitig starten konnte!

Während die Kinder um Spielsachen feilschten, verhandelten und tauschten, wühlte sich besonders der weibliche Elternteil durch die Verkaufstische und suchte nach «neuen» Sachen für ihre Sprösslinge. Es herrschte ein buntes Treiben an beiden Anlässen. Gestärkt mit Sirup, Wasser, Kaffee und Kuchen bereitet man sich im Flohmi-Kafi für den nächsten Einkaufsrundgang vor. Um 12.00 Uhr waren die Kuchen verkauft und verputzt und die Kinder zogen, teilweise schwerer beladen als zuvor, von dannen, um zuhause ihre «Errungenschaften» auszuprobieren. Vom Erlös des gut besuchten Flohmi-Kafis profitieren natürlich die Kinder.

Yolanda Schär, Marianne Zimmerli



Das Pausenznüniteam braucht Verstärkung!

Jeweils donnerstags kommen die Schulkinder der 1. bis 6. Klasse in den Genuss eines Pausenznüni. Mit Unterstützung Freiwilliger lernen die Kinder ab der 1. Klasse die Zubereitung gesunden Essens für die Schulpause.

Damit die Kinder auch weiterhin einmal pro Woche einen abwechslungsreichen Znüni geniessen können, brauchen wir unbedingt freiwillige Helfer.

Angesprochen sind nicht nur Eltern von schulpflichtigen Kindern. Ebenso gerne möchten wir Seniorinnen und Senioren oder einfach Leute, die Lust haben, unsere Schule mal etwas anders zu unterstützen, dazu einladen. Der Einsatz ist je nach Anzahl Helfer ca. 5 bis 10 Mal im Jahr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie, sich mit der Verantwortlichen für den Pausenznüni in Verbindung zu setzen: Sandra Müller, Telefon 044 869 42 41, E-Mail: mueller7071@yahoo.de



Gottesdienst- und Konzertdaten

4. Juni	9.30 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger. Wir feiern das Abendmahl.
11. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
17. Juni	16.30 Uhr	Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
25. Juni	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger, Sabine Ganz und dem 3.-Klass-Unti. Wir feiern das Abendmahl. Anschliessend Apéro im Kirchgarten
2. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger und dem Kirchenchor Rafzfeld
9. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Ute Nürnberg
15. Juli	16.30 Uhr	Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger. Wir feiern die Taufe von Lynn Blattner
23. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
30. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger

Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung.

Freitag, 9. Juni 2017, um 9.30 Uhr im Pfarrhausgarten, Dorfstrasse 10, gegenüber des Gemeindehauses (bei Schlechtwetter in der reformierten Kirche Rafz).

Im Anschluss gemeinsam Znüni essen. Dauer ca. 30 Minuten.

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9):

Einladung an die Stimmberechtigten zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 12. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Zentrum Casa, 1. Stock Traktanden gemäss ChileZyt Nr. 4.

Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)
Der Chäfertreff hat Sommerpause!

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)
Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr); 1., 8., 15., 22., 29. Juni, 6., 13. Juli 2017

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr; 11., 18. Juni, 2., 9. Juli 2017

Colori

(4., 5. und 6. Klässler)
Dienstag, 20. Juni, 11. Juli 2017, 18.45–21.00 Uhr

Treff

(Oberstufen-Schüler)
Freitag, 23. Juni, 14. Juli 2017; 19.00–22.00 Uhr

Basar-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Die Basar-Werkstatt hat Sommerpause!

Gedanken-Werkstatt

Bücher lesen, gemeinsam darüber diskutieren, eigene Meinungen austauschen und interessante Gespräche ergeben sich wie von selbst. Mitmachen jederzeit möglich.

Mittwoch, 14., 28. Juni 2017 (Sommerpause, erstmals wieder am 23. August 2017); 16.00–17.30 Uhr

Reservationen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr; E-Mail: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch



Gottesdienste

Pfingstsonntag, 4. Juni	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Kreuzeinweihung und Apéro, es singt der ökum. Kirchenchor
Pfingstmontag, 5. Juni	9.00	Firmung in Rafz Unsere Firmanden aus Rafz:

SCHREINEREI
THEO
FENSTERFABRIK
GRAF
BODENBELÄGE

SCHREINEREI
FENSTERFABRIK
BODENBELÄGE

www.theograf.ch

Theo Graf AG
Brüelgass 39 8197 Rafz Email: theo.graf@theograf.ch
Telefon: +41 44 868 10 70 Telefax: +41 44 868 10 80

Hänseler
Haustechnik
GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch

kramer

AUGUST KRAMER WEINBAU
8197 RAFZ
044 869 08 95



www.kramer-weine.ch

emotion immo
feel at home

- BERATUNG / VERKAUF / VERMIETUNG
- LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG
- FINANZIERUNGSBEGLEITUNG
- MARKTANALYSE
- PROJEKTENTWICKLUNG / -VERMARKTUNG

emotion immo AG | Im Freie 2b | 8197 Rafz
Tel. 043 488 55 33 | www.emotion-immo.ch

Versicherung und Vorsorge/

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit.

Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite – wir beraten Sie gern.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20, 8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rosenpflege
- Umänderungen
- Hecken schneiden
- Laub wischen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage
- Rasen mähen und pflegen
- Gartenholzerei
- Platten legen
- Bepflanzungen
- Schnee räumen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

		Jasmine Hauser Corinna Hauser Fabienne Isaak Sarina Keller Maurizio Pillwein
Dienstag, 13. Juni	9.00	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Sonntag, 18. Juni	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 24. Juni	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 2. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 9. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 15. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 22. Juli	18.00	Eucharistiefeier-Patrozi- nium Maria Magdalena in Rafz
Sonntag, 30. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Rafz

Weitere Veranstaltungen

Bibellese, Pfarreizentrum Eglisau

Dienstag, 6. und 20. Juni, und 11. Juli, 19.00 Uhr

Fiire mit de Chliine

Freitag, 9. Juni, 9.30 Uhr ref. Kirche Rafz (bei schönem Wetter im Pfarrhausgarten)

Treffpunkt 60plus, KGH Rafz

Mittwoch, 7. Juni, 14.30 Uhr, kath. Kirchgemeindehaus Rafz
«Brasilien – ein Land mit vielen Gesichtern»

Die Brasilianerin Paula Angermann Strasser berichtet über das Leben und den Alltag in ihrem Heimatland.

Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 8. Juni, 20.00 Uhr

Besuch im Stromhaus Burenwisen in Glattfelden

Donnerstag, 22. Juni, Treffpunkt: 19.15 Uhr beim Stromhaus
Führung durch das Stromhaus, anschliessend Apéro
Veranstalter KBB

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen: Telefon 044 867 21 21.

Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.



**Evangelische
Freikirche Rafz**

Umbruch-, Aufbruch oder gar Endzeit, was Pfingsten für uns heute bedeuten könnte?

Aufbruch in Jerusalem, ein Tumult, Rufen, Lachen, Schreien, Reden in allen Sprachen, Staunen, Spott. Im Mittelpunkt die Jesusleute, überwältigt von einer unbeschreiblichen Erfahrung; sie gebärden sich wie Betrunkene.

40 Tage sind vergangen seit Karfreitag und Ostern. Die Freundinnen und Freunde von Jesu haben eine unvorstellbar intensive Zeit erlebt, eine Zeit, die sie wohl an den Rand ihrer Möglichkeiten gebracht hat. Petrus einer, der die Passionszeit und den Tod Jesu besonders nah und intensiv erlebt hat, er, der sich selbst als feigen Versager erlebt hat, tritt jetzt mutig vor die Volksmenge, die neugierig zusammengelaufen ist, und ergreift das Wort. Er findet es beim Propheten Joël, einem Mann, der im 5./4. Jh. v. Chr. gelebt hat.

In prächtigen farbigen Bildern beschreibt der Prophet das Szenario. Neben dem Notvollen und Schweren, das dem Menschen widerfahren wird, erscheint doch noch am Horizont der grosse, dauerhafte vorausgesagte Friede. Getragen wird dieser Friede durch ein wunderbares Ereignis, das alle im Volk erfahren: durch die Ausgiessung des Gottesgeistes über Frauen und Männer, Alte und Junge, Mächtige und Abhängige. Petrus muss in diesem alten Text ein Vorbild im eigentlichen Sinn des Wortes gefunden haben, ein vorgegebenes Bild, in dem er seine eigene Situation und diejenige seiner Schicksalsgemeinschaft wiedererkannte. Und wir, wohin treibt es uns als Menschheit und was spielt Gott dabei für eine Rolle?

Die Argumente von Petrus, scheinen mir hilfreich. Menschen, die hinschauen und sich fragend Gott zuwenden, werden mit einer Kraft ausgestattet, die Veränderung zum Guten bewirken kann. Mit diesem schöpferischen Geist im Gepäck formt Gott uns zu Menschen, die an der Rettung der alten Erde und am Entwurf einer neuen Welt mitarbeiten.

Alle können ihre Visionen und Ahnungen, ihr Wissen und ihre Träume einbringen und austauschen; so wird das Neue entstehen, von vielen kreativen Kräften getragen und vorangetrieben. Keine Revolution, nein, nicht einmal eine Revolte. Es ist das Wagnis einer wachsenden Solidargemeinschaft von Menschen jeden Alters und Geschlechts, jeder Stellung, Hautfarbe, Religion und Sprache, die sich Visionen und Prophezeiungen zutrauen und sich und einander Träume zugestehen. Aus leidenschaftlicher Anteilnahme an uns lässt Gott leidenschaftlichen Lebensgeist fliessen in unsere Herzen und Köpfe.

Das ist dem Propheten Joël aufgegangen in der Untergangsdrohung damals vor etwa 2500 Jahren. Das hat der Apostel Petrus nach schwersten Erschütterungen in seinem Leben und in einer notvollen Epoche seines Volkes verstanden. Weshalb sollten auch wir Menschen im Rafzerfeld es diesen beiden nicht gleichtun? Orientieren auch wir uns an diesem Bild und lassen uns von ihm stärken!

Unser leidenschaftlicher himmlischer Vater wünscht sich begeisterte junge Frauen und Männer, die die Zukunft der Welt neu entwerfen und an sie glauben, und begeisterte alte Menschen, die für die Jungen und sich selber grosse Träume haben.

Randzeit, Umbruch-, Aufbruchzeit, gar Endzeit? Was ist noch möglich? Für mich, für uns, für die Welt? Für Gott mit uns? Was meint ihr? (Apg 2, 14-18)

Dominique Götsch

KIWO 2017

An der diesjährigen KIWO vom 25. bis am 28. April nahmen rund 100 Kinder aus dem Rafzerfeld teil.

Wir waren mit dem Thema «Uf de Spure vom König» unterwegs und haben uns mit dem Leben von David auseinandergesetzt. Für die Kleinen (Kindergarten & 1. Klasse) gab es ein eigenes Programm. Die Grossen waren in verschiedenen

Workshops unterwegs: Reiten, Sport, Kampfsport & Selbstverteidigung, Kreativ, Wald. Es war eine spannende und vielseitige Woche, die am 30. April mit einem grossen KIWO-Gottesdienst abgeschlossen wurde.

An dieser Stelle noch einmal besten Dank an alle Helfer, Betreuer und natürlich an die Eltern für Ihr Vertrauen.

Leo Iantorno

Konzert von Danny Plett in Rafz

Eine Person, die auf Gott vertraut, weiss, dass ihr in den Stürmen des Lebens nichts passieren kann, das der Herr des Sturms nicht erlaubt. (Danny Plett)

Die Mutter Sängerin, der Vater Pastor. Von beiden Elternteilen bekam der kanadische Musiker und Singer-Songwriter Danny Plett etwas in die Wiege gelegt, das sein Leben prägen sollte. 1992 kam der Künstler nach Deutschland zum internationalen Missionswerk Janz Team und prägte von dort aus die christliche Musikkultur entscheidend mit. Dannys Songs stehen für Glaube und Tiefe und enthalten auch immer wieder viel Persönliches. Dabei verschweigt er nicht, dass der Weg mit Gott auch immer mal durch Täler führen kann.

Heute lebt und arbeitet Danny Plett in Kanada als Musik-Pastor einer Gemeinde. Seine Heimat habe er aber in zwei Nationen, sagt er selbst. Und sein Herz ziehe ihn immer wieder nach Europa. So auch auf seiner «Tanz durch den Sturm-Tour 2017».



Am Samstag, 6. Mai durften wir ein Konzert mit Danny Plett & International Band im Zentrum Tanneväg erleben und am anschliessenden Sonntag begleitete uns Danny Plett mit seiner Band während unseres Gottesdiensts.

Aus der Bibel

Apostelgeschichte 2,14-18 (Lutherbibel 2017)

14 Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, vernehmt meine Worte! 15 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde des Tages; 16 sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist (Joel 3,1-5): 17 Und es

soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; 18 und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

Gottesdienste

Gerne laden wir Sie ein, am Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr unseren Gottesdienst im Zentrum Tanneväg beim Bahnhof Rafz zu besuchen!

Weitere Anlässe

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz
Pfarrer Dominique Götsch erreichen Sie unter Telefon 044 869 02 74 oder E-Mail info@efra.ch



Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
Johannes 3,16

In unserem Frauenbibelstudium sind wir im Johannesevangelium. Die Begebenheit mit Nikodemus hat mich wieder bewegt. Ein Gelehrter Israels kommt zu Jesus mit Fragen, weil er weiss, dass Jesus ein Lehrer ist, der von Gott kommt. Jesus sagt ihm, dass niemand das Reich Gottes sehen kann, wenn er nicht von neuem geboren ist. Begreiflicherweise kann sich Nikodemus nicht vorstellen, ein zweites Mal geboren zu werden.

Die letztendliche Lösung ist Jesus selbst. Weil er sowohl Mensch als auch Gott ist, konnte Jesus das vollbringen, was kein anderer Mensch tun konnte. Sein Leben, sein Tod und seine Auferstehung schufen die Brücke, die es uns erlaubt, wieder mit Gott versöhnt zu werden. So kann jeder, der an ihn glaubt, neu geboren werden und ewiges Leben haben. Auch Nikodemus.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Alle Infos finden Sie unter www.rafz.gfc.ch

Esther Schwegler

SVP**Schweizerische
Volkspartei Rafz**

100 Jahre SVP Rafz

Einladung

Die SVP Rafz feiert ihren Geburtstag mit der Bevölkerung.
Wir laden Sie deshalb herzlich ein zum

Geburtstags-Apéro

am Samstag, 1. Juli 2017, ab 17.00 Uhr in der Kramerschüür
Rafz (Oberdorf 10)

Festrede von Nationalrat Claudio Zanetti, SVP Zürich
Thema: «100 Jahre zwischen den Extremen»

Ansprache von Alt-Nationalrat Hans Rutschmann
Thema: «Geschichte der SVP Rafz»

Festwirtschaft, wir grillieren für Sie.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zum Schmunzeln



Ob sich der Besitzer dieser Autonummer aus Stuttgart wohl bewusst ist, welche Bedeutung diese Kombination für uns Schweizer hat?

Damian Schelbert

**Sozialdemokratische
Partei Rafz**

Mitmachen bei der SP

Die SP Rafz lädt Sie ein, das Geschehen in der Gemeinde Rafz mitzugestalten. Daher möchten wir Sie gerne zum Mitmachen in der SP anspornen. Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie! Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich in Kommissionen und Arbeitsgruppen engagieren, Tagungen besuchen – und vielleicht schon bald für ein öffentliches Amt oder eine Parteifunktion kandidieren. Auch Jugendliche sowie Ausländerinnen und Ausländer sind in der SP willkommen. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die

Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

Gemeindewahlen 2018

Die SP Rafz wird sich in nächster Zeit mit der Evaluation von möglichen Kandidaturen für die Gemeindewahlen 2018 befassen. Das schweizerische Milizsystem im Bereich der Gemeindebehörden funktioniert nur dank dem grossen freiwilligen Engagement der gewählten Behördenmitglieder. Die Tätigkeit in einer Behörde bedeutet nicht nur den Einsatz von Freizeit zu Gunsten der Allgemeinheit, sie kann durchaus auch als Bereicherung des eigenen Lebens empfunden werden. Die Behördenarbeit schafft viele neue Kontakte und Erfahrungen und häufig kann dank dem eigenen Engagement etwas im direkten Umfeld bewegt werden. Möchten Sie mehr über die Behördentätigkeit wissen? Interessieren Sie sich für die Mitarbeit in unserer Gemeinde? Dann kontaktieren Sie ein aktives Behördenmitglied oder melden sich für eine Kontaktnahme bei info@sprafz.ch. Wir geben Ihnen gerne Auskunft auf Ihre Fragen.

Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung

Wahl- und Abstimmungskampagnen werden auch bei uns immer teurer. Trotzdem ist die Schweiz das einzige Land Europas, das die Finanzierung von Parteien und anderen wichtigen politischen Akteuren nicht regelt. Oft kann die Bürgerin oder der Bürger nur spekulieren, wer hinter den Kampagnen steckt, wie stark der finanzielle Einsatz von Unternehmen, Lobbys und finanzstarken Einzelpersonen tatsächlich ist. Die Transparenz-Initiative ändert das. Die Initiative verlangt, dass Parteien und Komitees ihre Finanzen transparent machen müssen. Grosse Beträge dürfen nicht anonym gespendet werden. Die Parteien legen gegenüber der Bundeskanzlei ihre Rechnung und die Herkunft der Spenden über 10000 Franken offen. Auch Personen und Komitees, die in einer Kampagne mehr als 100000 Franken einsetzen, sind verpflichtet, Grossspenden zu deklarieren. Die Zahlen werden vor der Wahl oder der Abstimmung publik gemacht. Es geht nicht darum, Spenden zu verbieten oder Kleinspenderinnen und -spender ans Licht der Öffentlichkeit zu zerren. Jetzt unterschreiben – WEB: <https://wecollect.ch/de/campaign/transparenzinitiative/>

Abstimmung vom 24. September 2017

Eidgenössische Vorlage

JA zur Altersvorsorge 2020

Am 24. September 2017 geht es wieder um eine grundsätzliche Weichenstellung. Die AHV ist die erste Säule der Altersvorsorge. Nicht nur nach unserer Verfassung, sondern auch in der Realität. Am 24. September muss sie gestärkt statt geschwächt werden. Das Reformpaket «Altersvorsorge 2020» nimmt die Sorgen der Arbeitnehmenden ernst und stellt eine ausgewogene Kompromisslösung dar, das die Probleme der Altersvorsorge bis 2030 löst und auch einen sozialen Fortschritt bringt. Es ist ein Kompromiss, der mit der Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 auch einen Rückschritt bringt. Unter dem Strich ist die Altersvorsorge 2020 aber positiv zu werten.

Vorstand SP Rafz

RENAULT
Passion for life

Die Bauplatz Nr. 1
BAUKANTOR

Garage Sigrist Rafz Wir vermieten auch Busse und Anhänger!

Landstrasse 10 • Tel. 043 433 33 22 • garage-sigrist.ch

albrecht zadik architekten ag

Funktion — Form — Qualität — Kosten — Termine

Im Freie 10
PF 187, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@az-architekten.com
www.az-architekten.com

20 JAHRE

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
8197 Rafz

maler-spuehler.ch Gewerbebau im Hard Rafz

Gerda Neukom
Fusspflege-Praxis

IHREN FÜSSEN ZULEBE!

Schöne, gepflegte Füsse und Zehennägel schenken Ihnen Wohlbefinden und zeugen von Ihrem ausgeprägten Mode- und Trendbewusstsein. Immer mehr gönnen sich Frauen und Männer Relax für Ihre Füsse.

In der Fusspflege-Praxis Gerda Neukom können Sie sich entspannen und relaxen, während Ihre Füsse und Nägel professionell gepflegt und «in Höchstform» gebracht werden.

Fusspflege-Praxis Gerda Neukom
dipl. kosm. Fusspflegerin

Landstrasse 36, 8197 Rafz
Dorfstrasse 9, 8455 Rüdlingen

Mobile 079 435 32 92
Mail gerda@gt-sh.ch
Web www.fusspflege-gerda.ch

gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GiRaf-Gerueste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste

THOMI'S Bäckerei

täglich frisch & handgemacht

Thomas Bürgisser
Märktgass 7
8197 Rafz
info@thomisbaeckerei.ch
Tel. 044 869 04 35

Öffnungszeiten
Mo – Fr 06.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 19.00 Uhr
Sa 06.00 – 14.00 Uhr
So 07.00 – 12.00 Uhr

kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft

HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch

english in the rafzerfeld

Englisch Kurse in Ihrer Nähe

Speak English

www.english-rafzerfeld.ch

044 869 09 62 079 611 83 52

Sachthemengruppe Schule und Bildung

Erfolgreich konnten wir uns bereits für die Jugendarbeit stark machen, unter anderem ist der von uns mitgesponserte Tögelikasten fleissig im Einsatz.

Im Nutzungsreglement der neuen Saalsporthalle wurden zahlreiche von uns vorgebrachte Punkte übernommen.

Zur Zeit beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- öffentliche Wahrnehmung der einzelnen Ressorts der Schulpflege
- Ist die Zeit reif, um über den Dorfrand hinaus zu schauen? Kreisgemeinde Rafzerfeld? Tagesschule Rafzerfeld?
- Hort, Mittagstisch und Hallenbad – wie weiter?

Puls8197 ist offen gegenüber kreativen Ideen. Diskussionen und konstruktive Inputs aus der Bevölkerung sind erwünscht und willkommen.

*Martina Amhof, Ursi Berger, Sabine Ganz,
 Felix Spühler, Urs Meier und Albin Sigrist*



Schoggiwettkampf am Sonntag 19. März 2017

Unser erster Wettkampf der Saison startete am 19. März um 8.30 Uhr, als alle Rafzer TurnerInnen ab K3 beim Aufstellen der Turngeräte mithelfen durften.

Auch aus Wil und Eglisau kamen noch weitere TurnerInnen, und so ging um 9.40 Uhr der Wettkampf mit der Kategorie 1 los. Insgesamt 15 Mädchen und Jungen zeigten ihre Übungen am Boden, Reck und Sprung. Tebea Becher und Jasmin Albrecht schafften es auf Rang 2 und 3. Bei den Jungen kam Philipp Baur auf Rang 2.

Um 10.55 turnte die Kategorie 2 zusätzlich auch noch an den Ringen. 11 Mädchen waren am Start, davon 6 aus Rafz, und diese belegten sogar die Plätze 1 bis 7! Sophia Bürge, Elina Kolly und Anisha Colat erreichten dabei die ersten drei Ränge. Janis Graf schaffte es bei den drei startenden Jungen auf den 1. Platz.



Danach war das Mittagessen angesagt und man konnte sich Würstchen mit Brot und Sandwiches kaufen und es gab reichlich selbst gemachten Kuchen von Turnerfamilien. Super waren auch die Gummispiessli, die tolle Idee dazu hatten Nadine Kolly und Barbara Obi Bürge, die das erste Mal die Festwirtschaft führten.

Nach der Mittagspause war die Kategorie 3 dran, dort waren 13 Mädchen und 2 Jungs, und in der Kategorie 4, 5 Mädchen und 2 Jungs am Start. Auch im K3 standen Rafzer auf dem Siegetreppchen. Bei den Mädchen Sophia Zürcher und Yara Ganz mit Rang 1 und 3 und bei den Jungs Joel Röhl und Lars Senn Rang mit 1 und 2. Im K4 turnten erfolgreich Géraldine Baur als zweite und Aline Schweizer als dritte. Bei den K4 Jungs siegten Bastian Senn und Florian Ammann!



Als letztes kamen dann die Turnerinnen vom K5 und Damen und Turner im K5 und 6 dran. Rahel Doll und Denise Neukom belegten Rang 1 und 3 und Tim Wisotzki und Julian Ammann erzielten den 1. und 2. Platz.

Vielen Dank an alle KampfrichterInnen, TrainerInnen, HelferInnen, Mamis und Papis und allen Kuchenspendern! Super, dass ihr uns jedes Jahr tatkräftig unterstützt, so dass der Schoggiwettkampf immer wieder cool wird und dass die Turnerinnen und Turner damit einen tollen Saisonstart haben dürfen!

Géraldine Baur

Frühlingswettkampf der Turner, 2. April 2017, Regensdorf

Die kantonale Wettkampfsaison eröffneten unsere Turner am Frühlingswettkampf in Regensdorf, wo sie sich mit weiteren Turnern aus dem Kanton messen wollten. Alle Turner zeigten ihr Können. Kleine Unsicherheiten zusammen mit einer gewissen Nervosität führten bei den meisten dazu, dass es nicht zu einer Auszeichnung reichte.

Erfreulich war, dass Philipp Baur gleich an seinem ersten Wettkampf im K1 eine Auszeichnung erturnen konnte.

Im K6 schaffte es Tim Wisotzki nach einem sehr guten Wettkampf sogar aufs Podest. Dieser Wettkampf zählt zwar noch nicht für die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften, zeigt aber auf, wo die Konkurrenz steht. Und die Teilnahme an der SM ist das erklärte Ziel von Tim.

Wir gratulieren allen Turnern für ihre gezeigten Leistungen.

Dagmar Steinkamp



Frühlingswettkampf der Turnerinnen, 8./9. April 2017, Menzingen / ZG

Für den ersten kantonalen Wettkampf der Turnerinnen durften wir in diesem Jahr bis in den Kanton Zug nach Menzingen reisen. Der TV Samstagnern organisierte diesen Anlass ausserhalb der Kantonsgrenzen. Sonst eher verwöhnt von kurzen Wegen zu unseren Wettkämpfen mussten wir dieses Mal einen etwas weiteren Weg auf uns nehmen.

Im K1 starteten wir mit sechs «Neulingen». Alle meisterten ihren ersten kantonalen Wettkampf bravourös. Im grossen Teilnehmerfeld von knapp 300 K1-Turnerinnen reichte es Rukaiya Omar Farook sogar für eine Auszeichnung.

Im K2 war das Teilnehmerfeld ähnlich gross wie im K1. Alle Rafzerinnen zeigten ihr Können fast fehlerlos. Am Ende resultierten hervorragende Ränge. Sophia Bürge wurde 14., Elina Kolly 17., Anisha Colat 32. Weiterhin erturnten sich auch Vanessa Rechsteiner sowie Joanne Rüegg eine Auszeichnung. Diese vier Einzelleistungen brachten den 5. Rang in der Mannschaftswertung ein (total 43 Mannschaften).

In der Kategorie 3 glänzte Sophia Zürcher mit einem sehr guten Wettkampf und einer Auszeichnung.

Im K4 hatten wir nur eine Starterin, Aline Schweizer.

Unseren Turnerinnen in den Kategorien 5 und Damen lief der Wettkampf nicht optimal. Auch hier trugen kleine Unsicherheiten und Nervosität dazu bei, dass keine Auszeichnungen erturnt wurden.

Wir gratulieren allen Turnerinnen für ihre gezeigten Leistungen. Wir wünschen allen eine positive Motivation, um fleissig weiter zu trainieren und an den kommenden Wettkämpfen noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

Dagmar Steinkamp

GLZ-Osterhasencup

Wie jedes Jahr fand am 25. März auf der Sportanlage Sihlhölzli in Zürich der Osterhasencup statt. Insgesamt sieben Nachwuchsathleten des TV Rafz nahmen daran teil. Gestartet wurde über 60 Meter Sprint, Weitsprung, Kugelstossen und zum Schluss Hochsprung.

Abhängig von der Kategorie startete man etwas früher oder später. So begann bereits um 8.00 Uhr Celine Buchser mit dem Wettkampf. Dank ihrer hervorragenden Leistungen konnte sie den fantastischen 2. Platz erringen. Ebenfalls mit starkem Einsatz überzeugte Alex Sejo und kam als 6. knapp in die Diplommänge. Herzliche Gratulation euch beiden. Den restlichen Rafzer Leichtathleten gelangen ebenfalls solide Leistungen, auch wenn vor allem die beiden U18-Jungs ziem-



lich enttäuscht den Heimweg antraten. Doch nichtsdestotrotz freuen sich nun alle auf die nächste Chance an den Einkampf- und Staffelmeisterschaften in Dietikon.

Timo Tantanini

Gerätewettkampf der Turnerinnen, 13./14. Mai 2017, Bonstetten

Das Muttertags-Wochenende verbrachten die meisten unserer Turnerinnen am kantonalen Gerätewettkampf in Bonstetten. Einige unserer Turnerinnen waren sehr erfolgreich und konnten eine der begehrten Auszeichnungen in Empfang nehmen. Dies waren:
K1: Rukaiya Omar Farook und Rachel Jung
K2: Anisha Colat, Elina Kolly, Sophia Bürge, Vanessa Rechsteiner, Michaela Külling
K3: Sophia Zürcher

Wir sind stolz auf die gezeigten Leistungen und wünschen allen weiterhin eine positive Motivation.



Bereits am Auffahrts-Donnerstag sind unsere Jungs in Regensdorf wieder im Einsatz. Am darauf folgenden Samstag finden die Regionenmeisterschaften in Embrach statt. Am 2./3. Juli reisen unsere Mädchen nach Urdorf und nach den Sommerferien finden die kantonalen Gerätemeisterschaften statt.

Dagmar Steinkamp

ELKI / MUKI



Es ist einfach toll bei uns im ELKI!

So viele leuchtende Augen und fröhliche Kinderstimmen motivieren uns immer wieder, diese vielseitigen Turnstunden zu organisieren!

Wir turnen am Dienstag von 9.00 bis 9.55 Uhr und von 10.05 bis 11.00 Uhr in der Saalsporthalle sowie am Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Schalmacker.

Komm doch vorbei und schau rein!

Die neuen Turnzeiten nach den Sommerferien werden im nächsten Rafzer Weibel sowie an den Anschlagbrettern bekannt gegeben.

Das Leiterteam

*Astrid Rüegg, Regula Laichinger, Alexandra Stauber,
Barbara Schweizer, Sibylle Baur, Carmen Hoch*



Frauenriege

Volleyball-Spieltag

Samstag, 19. August 2017 – Saalsporthalle Rafz

Kategorien: Mixed, Mixed-Plausch, Beach

Anmeldeschluss: 25. Juni 2017

Infos und Anmeldung unter www.tvrafz.ch/volleyball



Unihockey-Club Phantoms

Neue Gesichter gesucht

Bist du auf der Suche nach einer sportlichen Betätigung? Hast du früher einmal Unihockey gespielt und willst es wieder einmal wissen? Sowohl bei unseren Aktivmannschaften als auch bei den Senioren ist noch Platz in den Kadern. Besonders unsere Senioren freuen sich jederzeit über neue Mitspieler. Der Spass steht zwar im Vordergrund, es wird aber trotzdem auf hohem Niveau gespielt.

Es reizt dich, wieder einmal einen Stock in die Hand zu nehmen? Möchtest du deine reiche Unihockey-Erfahrung an die Junioren weitergeben und deinen Lebenslauf mit Trainererfahrung bereichern? Für unsere Junioren sind wir auf der Suche nach engagierten neuen Assistenten zur Entlastung unseres Trainerstoffs. Es sind verschiedene Engagements möglich. Aktuell trainieren ca. 40 Junioren im Alter zwischen 7 und 15 Jahren in verschiedenen Trainingsgruppen regelmässig in der Saalsporthalle in Rafz. Die Trainings finden jeweils dienstags und donnerstags von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Weitere Informationen sowie Kontaktpersonen sind auf unserer Webseite www.phantoms.ch zu finden.

3-Ball-Turnier

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung des 3-Ball-Turniers anlässlich der Eröffnung der Saalsporthalle haben die Phantoms zusammen mit der Frauenriege und dem FC Rafzerfeld bereits die zweite Ausgabe organisiert. Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Mannschaften teil. Die Spielerinnen und Spieler traten in den Ballsportarten Unihockey, Volleyball und Fussball gegeneinander an. Die Spiele wurden fair, aber mit vollen Einsatz ausgetragen. Die gute Stimmung und spannende Spiele sorgten dafür, dass auch das diesjährige Turnier ein voller Erfolg war. Die Phantoms freuen sich insbesondere über den zweiten Platz ihres Teams und danken der Frauenriege und dem FC für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung des Turniers.

Senioren – Gelernt ist gelernt

Unsere Senioren zeigten eine starke Vorrunde und konnten sich für die Finalrunde qualifizieren. Ein Grundstein für den Finaleinzug legten die Phantoms mit einem souveränen Sieg über den letztjährigen Schweizer Meister Jump Dübendorf.

An der Finalrunde rückten die Titelräume jedoch nach der Niederlage im ersten Spiel bereits früh in weite Ferne. Das nachfolgende hartumkämpfte Spiel konnten die Phantoms dann mit einem knappen 5:4 gewinnen. Die Hoffnungen auf Platz zwei der Seniorenmeisterschaft waren intakt. Einer der Gegner verlor aufgrund einer intensiven Bierpause sehr hoch, was dafür sorgte, dass den Phantoms aufgrund des schlechteren Torverhältnisses, der zweiten Platz in letzter Sekunde noch aus den Händen gerissen wurde.

Unsere Senioren zeigten starke Einsätze und besiegten sowohl den letztjährigen wie auch den diesjährigen Schweizermeister. Ein schaler Nachgeschmack bleibt, da nicht alle Teams mit gleichem sportlichen Ehrgeiz um Ruhm und Ehre gekämpft haben und damit den Ausgang der Seniorenmeisterschaft nicht nur beeinflusst, sondern verfälscht haben.

Herren 1 – Abschluss Saison 2016/17

Nun ist es definitiv vorbei. Die Saison 16/17 ist passé und das Herren 1 verabschiedet sich in die Sommerpause. Die Spannung im Abstiegskampf für die Phantoms wurde bereits im ersten Spiel des Tages zwischen dem Gruppensieger und Aufsteiger Uhwiesen und dem zweiten Absteiger Rämi Floorball Zürich genommen. Uhwiesen gewann wie erwartet und so war für die Phantoms der Ligaerhalt bereits gesichert. Nichtsdestotrotz wollte man sich noch würdevoll in den Sommer verabschieden. Im ersten Spiel gegen White Wolves Stadel-Niederhasli II startete man verhalten, gewann jedoch nach und nach die Oberhand und ging mit einem kontrollierten 3:1 in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte hatte man das Spiel ziemlich im Griff, ehe sich der Unparteiische ein paar verspätete Aprilscherze erlaubte und die White Wolves wieder aufbaute. Zurück im Spiel schafften diese den Ausgleich und unmittelbar vor Schluss sogar noch die Wende zum 4:5 aus Sicht der Phantoms. Diesen Schlag ins Gesicht steckten die Phantoms aber gut weg, schliesslich hatte man eine Saison lang geübt, in den letzten Spielsekunden noch entscheidende Tore einzufangen. Rückblickend verlor man sage und schreibe ganze sechsmal in dieser Saison mit einem Törchen Unterschied. Gegen den Aufsteiger wie auch gegen den Absteiger schaffte man dieses Kunststück. Von würdevollem Verabschieden in den Sommer konnte also noch nicht die Rede sein. Aber man hatte ja noch ein Spiel zur Wiedergutmachung. Der Gegner hier Rämi Floorball Zürich, welcher unbedingt einen Sieg brauchte, um sich noch über dem rettenden Strich platzieren zu können. Nach der Niederlage im ersten Spiel gegen Uhwiesen war bei ihnen aber der Dampf etwas draussen und auch gegen die Phantoms fingen sie eine ziemliche Menge an Toren ein. Wieder lag man zur Pause mit zwei Toren in Front, jedoch verwaltete man den Vorsprung diesmal geschickter und verwertete die Chancen im Konter, welche sich durch das Pressing der Zürcher ergaben, eiskalt. Zum Schluss lautete das Resultat 9:6 für die Rafzerfelder und so schloss man die Saison auf dem mittelmässigen 6. Tabellenplatz ab. Betrachtet man die Resultate der vergangenen 18 Spiele, wäre vieles mehr möglich gewesen, jedoch fehlte es an Konstanz, mit derselben Truppe an die Spiele zu fahren.

Herren 2 – Auf Punktejagd im Zürcher Oberland

Ausgeschlafen und erholt machten wir uns am Sonntagnachmittag auf an die Küste vor Äquatorial Guinea, wie Swissunihockey aufgrund Koordinatenfehler Uster auch zu nennen pflegt. Zwei starke Gegner aus der Stadt Zürich erwarteten uns in einer der interessanteren Spielstätten unserer Saison. Eine Temporärhalle, bestehend aus Container-Konstruktionen als Garderoben mit ausgeklügelter Lüftung, sei es um den Gegner zu schwächen oder um Bananen zu züchten, fühlten wir uns beinahe in die Tropen versetzt und aufwärmen war beinahe nicht nötig.

Das erste Spiel war dann gegen Innebandy Zürich 11, ein Team, welches uns im Hinspiel ein 4:4 Unentschieden abgerungen hatte. Wir waren, trotz den schmerzlich vermissten Spielern, motiviert einen ersten Sieg an diesem Sonntag einzufahren. Durch eine diszipliniert harte Schiedsrichterlinie konnten verbale und physische Aussetzer auf ein Minimum im sonst ziemlich turbulenten Start des Spiels reduziert werden. Als jedoch alsbald ein Penalty wegen einer spektakulären Rettungsaktion – im Fussball als Halbvolley bezeichnet – fällig war, wurden wir Phantoms nervös und die euphorische Stimmung drohte zu kippen. War es die allzu bekannte Wende, mit welcher wir hadern sollten und die uns um den Sieg bringen würde? Zum Glück reagierten wir abgeklärt und unser erster Block schoss uns praktisch im Anschluss und Alleingang erneut in Führung. So gelang es uns dann auch im gesamten weiteren Spielverlauf das Spieldiktat an uns zu reissen und den Vorsprung nicht mehr aus der Hand zu geben. Einige bemerkenswert schöne Treffer später stand es dann auch 6:3 zu unseren Gunsten und wir durften einen ersten Sieg feiern.

Für das zweite Spiel musste aufgrund der späten Anspielzeit beinahe bereits die Flutlichtanlage in Betrieb genommen werden und einer der Leistungsträger drohte erneut, wie in der Runde zuvor, einzunicken und das Spiel schlafend zu erleben. Doch als der Anpfiff gegen Zero Zero Zürich erfolgte erwachten alle wieder aus dem Dämmerungszustand, manche schneller, andere langsamer. Wir Phantoms wollten den Sieg und unseren zweiten Tabellenplatz verteidigen, ja gar zementieren. So waren es dann auch wir, welche den Ball zuerst im gegnerischen Tor unterbrachten. Engagierter Einsatz vom Torhüter bis zum vordersten Mann war insbesondere während der zweiten Spielhälfte ersichtlich und schlussendlich auch matchentscheidend. Drei dumme Tore mussten wir hinnehmen, einige 100-prozentige Chancen liessen wir ungenutzt und doch war der Ball meistens in unseren Reihen. Wir liessen den Ball gut laufen, spielten ein sauberes Passspiel und auch sonst verlief die Partie sehr diszipliniert und geordnet. Am Schluss des Abends stand es dann doch 8:3 für uns Phantoms und wir durften auf einen gelungenen Sonntag zurückblicken mit schönen Toren, interessanten Spielstätten und zufriedenen Gesichtern, trotz den horrenden Ausgaben fürs Parkticket an die Stadt Uster.

Damen – Letzte Runde der Saison 2016/17

Den zweitletzten Meisterschaftsmatch in der Saison starteten wir mit der Einstellung «nichts ist unmöglich». Denn der souveräne Leader stand an diesem Morgen motiviert vor uns. Dennoch rechneten wir uns Chancen aus, mit einem Sieg den 6. Platz in der Tabelle zu festigen.

Leider legte der Tabellenführer bereits in der dritten Minute mit einem Tor vor. Wir hielten jedoch stark dagegen und glichen in der neunten Minute verdient aus. Dieses, in unseren Augen, starke Resultat konnten wir hart umkämpft bis zur 14. Spielminute halten. Schon ein gutes Gefühl war das :-).

Doch dann packten die Gegnerinnen ihr Können aus und schossen in den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit noch drei Tore. Folglich stand es vor der Pause 4:1, trotz starker Teamleistung.

In der zweiten Halbzeit kämpften wir weiter motiviert gegen die schnellen Winterthurerinnen an, doch war das Glück nicht ganz auf unserer Seite. Viele Chancen wurden vergeben. Jede im Team kämpfte bis zum Schluss, trotzdem endete das Spiel mit 5:1.

Das letzte Spiel der Saison hatten wir, genau wie letzte Saison, gegen Bülach. Vor einem Jahr ging der Sieg an Bülach. Da war also noch eine Rechnung offen. Der siebte Tabellenplatz war nun Tatsache, trotzdem wollten wir die Saison mit einem Sieg abschliessen. Es gelang uns ein super Start. Nach einer Minute hiess es bereits 1:0. Dank einer schönen Balleroberung hinter dem Tor konnten wir bereits nach 2 Minuten zum 2:0 einnetzen. Das Spiel war phasenweise hart umkämpft. Einen Fehlpass unserer Gegnerinnen konnte wir nutzen und bedankten uns mit einem Tor für dieses Geschenk. Die zweite Halbzeit startete mit einem schönen Gegentor der Bülacherinnen, direkt in den Kranz. 3:1. Dies beeindruckte uns jedoch nicht und wir eröffneten das weitere Score. Am Ende siegten wir mit 7:1.

Die offene Rechnung wurde in dieser Saison also beglichen. Auf ein neues Duell.

Nach diesem verdienten Sieg genossen wir noch einen gemütlichen Nachmittag mit dem Team. Auf keinen Fall darf das RIESIGE Dankeschön an unsere treuen Fans und an unseren Coach nicht vergessen werden. DANKE!!

Div. Autoren der Phantoms



Karate Sportverein Shiro Tora Rafz

Rafzerfelder erfolgreich an der Swiss Fudokan Karate-Do Meisterschaft

Am 14. Mai war es soweit und unsere Karatekas traten zur Swiss Fudokan Karate-Do Meisterschaft in Trimbach Solothurn an. Nach einem kurzen Aufwärmen konnten wir uns

mit den anderen Karatekas messen. Das Training der vergangenen Monate hat sich auszahlt und wir wurden mit einigen Medaillen belohnt:

- Hanna Hubanic (6. Kyu, grün), Gold Kihon, Bronze Einzel Kata
- Leon Rollmann (7. Kyu, orange), Gold Einzel Kata
- Damian Boskov (9. Kyu, weiss), Silber Einzel Kata
- Elias Poroh (9. Kyu, weiss), Bronze Kihon

Stolz und erschöpft trugen wir diesen Erfolg mit nachhause nach Rafz. An dieser Stelle, ein riesiges Dankeschön an alle Mütter, die uns zu Ihrem verdienten Muttertag unterstützten und vielleicht auf einen gemütlichen Sonntagsbrunch verzichteten.

Fudokan Karate-Do in Rafz

Fudokan bedeutet «das Haus stabiler Fundamente» und wurde von Higashiyama Sensei Prof. Dr. Ilija Jorga, 10. Dan, Soke, entwickelt. Fudokan ist ein traditioneller Karate-Stil und seit 1980 offiziell anerkannt. Fudokan Karate-Do ist eine Weiterentwicklung aus verschiedenen traditionellen Stilrichtungen und vereint das Wissen der alten Meister mit modernen Erkenntnissen der Biomechanik und der Sportmedizin. Ilija Jorga lehrt und unterrichtet weltweit und ist als einer der grossen Karate-Meister bekannt. Am 10. und 11. Juni 2017 wird er uns am Seminar in Biberist lehren.

Karate-Do hat nichts mit Gewalt zu tun, im Gegenteil. Karate-Do beginnt mit Respekt und Höflichkeit, erfordert Disziplin und schult Konzentration und Körperbeherrschung. Im Karate-Do gibt es keinen ersten Angriff. Diese Werte vermittelt auch die Fudokan Karate-Do Akademie Shiro Tora (weisser Tiger). Die Akademie betreibt aktuell sechs Karate-Schulen unter dem Namen Karate Sportverein Shiro Tora. Das Hombu-Dojo, das Haupt-Dojo, befindet sich seit 2010 in Biberist. Der Verein wurde 2003 von Shihan Branko Pavlovic, 7. Dan, in Gerlafingen gegründet. Auf unserer Webseite www.karate-wt.ch erfahren Sie mehr über Fudokan Karate-Do.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Es ist nie zu spät mit Karate anzufangen oder wieder einzusteigen. Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen. Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, darfst Du gerne kostenlos zu einem Probetraining vorbeikommen. Wir treffen uns jeweils am

- Montagabend, 18.30–19.30 Uhr, und am
- Mittwochabend, 18.30–19.30 Uhr,

im Schulhaus Tanneväg, Turnhalle Schalmacker.

Das Schnuppertraining ist unverbindlich und kann wiederholt werden.

Kontakt für allfällige Fragen: Mike Graf, Telefon 076 386 40 09, E-Mail mike.graf@notec.net



HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.chwww.wischniewski.ch**alles rund ums bauen**

neubauten
umbauten
bauausführung
schlüsselfertiges bauen (fixpreis)
projektentwicklung
raumplanung

sa&p

schmidli architekten & partner

qualitätsmanagement seit 1998

www.schmidli.ch - die architektenwww.schmidliprojekte.ch - raumplanungwww.schmidli.immo - die liegenschafteneMail: schmidli@schmidli.ch**alles rund um immobilien**

verkauf - vermittlung
beratung - schätzung

schmidli immo

**SCHÖN,
MIT IHNEN ZU
BAUEN.**

SCHMIDLIEine Unternehmung der Landolt-Gruppe | www.landolt-bau.ch

Schmidli Bau AG, Tannewäg 26, 8197 Rafz
Tel. 043 433 43 43, Fax 043 433 43 44
mail@schmidli-bau.ch, www.schmidli-bau.ch

Gartenparadies

Laubgehölze, Gefässe, Setzlinge, Stauden, Pfähle, Zimmerpflanzen, Baumscheren, Erde, Dünger, Körbe, Floristik, Gartenzwerge, Obstbäume, Pflanzenschutzmittel, Nadelgehölze, Accessoires, Bambus, Samen, Gartenbonsai, Werkzeuge, Gartenmöbel, Saisonflor, Gartenbücher, Wasserpflanzen, Giesskannen, Beerenpflanzen, Wasserschläuche, Ziergräser, Vlies, Fachberatung, Kunstpflanzen, Schaugarten, Blumenzwiebeln **und vieles mehr...**

Wir freuen uns auf Sie!

Hauenstein Rafz
BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch



BOTANICA
RESTAURANT

**D. Schmidli GmbH
Malergeschäft**

**Für sämtliche Malerarbeiten
seit über 30 Jahren für Sie da.**

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. **044 869 29 90**
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.
Radio TV · Kabelnetz Rafzerfeld



Ihre Multimedia-Profis!

EURONICS
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch



Fussballclub Rafzerfeld

Der FC Rafzerfeld sucht Verstärkung im Vorstand auf verschiedenen Position

Sind Sie gewillt etwas zu bewirken?

Möchten Sie ein Teil von etwas ganz Grossem sein?

Schlägt Ihr Herz für Fussball und Junioren?

Dann trauen Sie sich und schauen auf die Homepage des FC Rafzerfeld unter /Verein/Jobs und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Per E-Mail: toni.chiauzzi@fcrafzerfeld.ch

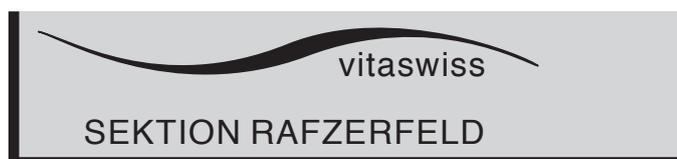
Derzeit noch vakant für die neue Saison:

Derzeit noch vakant für die neue Saison:

- Spielleiter
- Beisitzer / Vizepräsident
- Leiter Veranstaltung
- Leiter Administration
- Leiter Junioren
- Leiter Infrastruktur

Weitere wichtige Termine:

30. Juni 2017	Beginn FC Fäscht mit Bodysoccer, Barbetrieb und DJ
1. Juli 2017	Erster grosser Sponsorenlauf des FC Rafzerfeld für Lichtmasten-Erneuerung, Sportplatz Hüntwangen, zudem Regionales F-Junioren Turnier
2. Juli 2017	Schülerturnier
Genauere Informationen zum FC Fäscht, Anmeldung etc. in Kürze auf der Homepage ersichtlich	
15.-18. August 2017	Kids for Champions Fussballcamp
24. August 2017	Generalversammlung



Sommerwanderung, Freitag, 16. Juni 2017

Einmal mehr ist Vitaswiss Rafzerfeld unterwegs, wir laden Sie herzlich zu dieser leichten Wanderung ein. Wir fahren mit der Bahn nach Luzern. Bei Kaffee und Gipfeli geniessen wir eine Schifffahrt nach Küsnacht am Rigi. Dann gilt es ernst, wir wandern via Gesslerburg durch die Hohle Gasse nach Immensee. Die Wanderzeit beträgt knapp zwei Stunden, Kosten ca. Fr. 35.- mit Halbtax. Bestimmt haben wir hier noch Zeit, unseren Durst zu stillen, bevor uns das Schiff nach Zug bringt. Hier nutzen wir unsere freie Zeit, flanieren am See oder besuchen die Altstadt.

Wären Sie auch gerne mit dabei? Rosmarie Bachmann, Telefon 044 869 02 61 oder bachmann.pero@bluewin.ch, und Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 06 01, sylvia.sigrist@gmx.ch, teilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden:

Jeden Mittwoch in der Turnhalle Götzen, Rafz, und zwar:
Von 19.00 bis 20.00 Uhr unsere bewährte Vitaswiss-Gymnastik und

Von 20.00 bis 21.00 Uhr die sportlichere Variante mit etwas mehr Tempo, etwas mehr Schrittkombinationen und modischeren Elementen.

Während der Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Schnuppern jederzeit erwünscht. Wir sind eine fröhliche, gemischte Turnerschar und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Überzeugen Sie sich selbst!



Spitzenränge

Hallau, 1. Rang mit der Sektion

Die Saison ist noch jung und die SG konnte bereits einen Sieg feiern. Mit einem Sektionsresultat von 95,797 Punkten gewannen die Rafzer vor Brunnadern und Thayngen die 1. Kategorie.

Oberwil-Lieli, 1. Rang in der Einzelwertung

An diesem Gruppenschiessen mit rund 1070 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte Patrick Schneider ein Super-Resultat. Mit 99 Punkten gewann er zusammen mit vier anderen Schützen die Einzelwertung.

Wittenbach, 1. Rang in der Einzelwertung und 6. Sektions-Rang

Rund 1280 Schützinnen und Schützen nahmen an diesem Anlass teil. Für die SG Rafz haben 23 geschossen, welche mit einem guten Sektionsresultat den 6. Rang erreichten.

In der Einzelrangliste schwangen Walter Nobs und Patrick Schneider oben auf, erreichten sie doch beide 99 Punkte.

Betzholz Hinwil, 99 Punkte durch Schneider

Einmal mehr ein Super-Resultat durch Patrick Schneider. Mit seinen 99 Punkten im Vereinsstich belegte er mit zwei weiteren Schützen die Ranglistenspitze.

Dübendorf, 99 Punkte durch Neukom und Schneider

Auch in Dübendorf haben Rafzer brilliert. Diesmal gleich zwei 99er-Schützen mit Roman Neukom und Patrick Schneider.

Gruppenmeisterschaft

Die zwei Vor- oder Qualifikations-Runden sind absolviert. Die SG Rafz beteiligte sich mit je einer Gruppe im Feld A und im Feld E.

Die A-Gruppe qualifizierte sich mit dem 10. Rang von insgesamt 71 Gruppen für den Kantonalfinal, welcher in Winterthur stattfindet. Auf Bezirksebene reichte es für den 3. Rang hinter Höri 1 und Höri 2.

Unsere E-Gruppe landete auf Kantonsebene auf dem 28. Rang von insgesamt 104 Gruppen. Im Bezirk reichte es für den 4. Rang hinter Bülach, Wasterkingen und Oberembrach. Somit ist die E-Gruppe für den Bezirksfinal in Wallisellen qualifiziert.

Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaften

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die SG Rafz mit einer Mannschaft. Im letzten Jahr konnte mit dem 6. Rang der Ligaerhalt geschafft werden. In der zweithöchsten Liga hat sie auch in diesem Jahr mit namhaften Sektionen aus der ganzen Ostschweiz zu tun und muss sich mit starken Leistungen behaupten. Bis im Herbst finden nun insgesamt vier Runden statt, die im eigenen Schiessstand absolviert werden können. Danach werden sich die stärksten Mannschaften zu einem Final treffen und den Sieg oder Aufstieg unter sich ausmachen.

11. Preisjassen

11. Dorf-, Vereins- und Firmenschiessen

Die beiden Anlässe erfreuten sich wieder einer regen Beteiligung. Sie fanden am 19. und 20. Mai statt. Herzlichen Dank allen Teilnehmern und Sponsoren. Die Ranglisten sind auf unserer Homepage www.sg-rafz.ch aufgeschaltet.

Mach au mit am Feldschiessen 2017

Das Eidgenössische Feldschiessen wird im Rafzerfeld abwechslungsweise auf den Schiessplätzen Rafz, Wasterkingen und Wil durchgeführt. Im 2017 findet es in Wil statt:

Vorschiessen

Donnerstag, 1. Juni 2017, 17.30 bis 20.00 Uhr

Hauptschiessen

Samstag, 10. Juni 2017, 13.00 bis 17.00 Uhr

Vermietung Schützenstube Rafz

Die Schützenstube (mit Kochgelegenheit) kann von Vereinen oder privaten Personen gemietet werden und bietet bis ca. 50 Personen Platz. Ansprechperson: Toni Rechsteiner, Landstrasse 66, 8197 Rafz, Telefon 044 869 02 25, E-Mail: t.rechsteiner@bluewin.ch

Wichtige Termine

Mitgliederversammlung	Donnerstag, 29. Juni, 20.15 Uhr
2. Obli-Übung	Freitag, 30. Juni, 18.00–20.00 Uhr

Markus Heydecker



Ruedi-Fretz-Cup

Der Pistolclub Rafzerfeld hatte am 22. April einen besonderen internen Anlass: das Schiessen um den Ruedi-Fretz-Cup. Ruedi Fretz, 34 Jahre lang Lehrer an der Primarschule Rafz

und 19 Jahre lang im Rafzer Gemeinderat, der 2015 gestorben ist, hat diesen Cup als Andenken an sein Wirken im heimatlichen Pistolenclub gestiftet.



Vier Teams, ausgelost und deshalb vom Profi bis zum Anfänger gemischt, traten gegeneinander an. Gewonnen haben den Ruedi-Fretz-Cup als Team Alfred Ender und Angelo Stanzione. Zweite in der Teamwertung wurden Gerrit Kapfer und Juljeta Eberli, den dritten Platz holten sich Werner Schöni und Heinz Medlock, danach folgten Schaggi Schnyder und Rainer Schilling.

Bester Schütze insgesamt war Vereinspräsident Gerrit Kapfer, der mit einer Hämmerli-Kleinkaliber-Waffe bei nicht optimalen Wetterbedingungen 270 von möglichen 300 Punkten erzielte.

Besonders erwähnenswert ist, dass Schaggi Schnyder, mittlerweile nicht mehr der Jüngste, mit der «alten» 9-mm-Armeepistole SIG 210 aus schweizerischer Herstellung mit 30 Schüssen 15-mal aus einer Entfernung von 50 Metern «ins Schwarze» getroffen hat – ein Vorbild.



Alles Wichtig zum Musikfest «Jubila 100 Jahre Musica» auf einen Blick

Wir feiern unser 100-jähriges Jubiläum mit einem grossen Musikfest vom 9. bis am 11. Juni 2017. Von Freitag bis Sonntag gibt es zahlreiche Events, zu denen auch die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Freitag, 9. Juni 2017, im Festzelt am Tannewäg – Türöffnung: 18.30 Uhr

20.00 Uhr	Jubiläumsfeier 100 Jahre MG-Rafz
	Eröffnungsrede MG-Rafz
	Auftritt Musikverein Lottstetten
	Auftritt Männerchor Rafz
	Geschichte und Meilensteine MG-Rafz

Auftritt Turnverein Rafz
Vorstellung neue Uniform MG-Rafz
und Uniformenweihe

Ab 22.30 Uhr MG Grace & the Trio.
Der Eintritt ist frei. Zum Auftritt der Band wird ein Getränke-
zuschlag erhoben

Samstag, 10. Juni 2017 im Festzelt am Tannewäg – Türöffnung: 19.00 Uhr

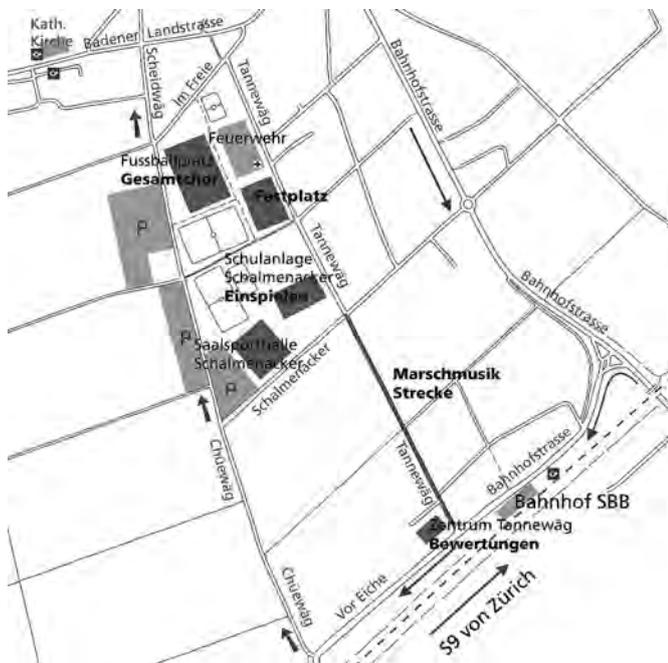
20.00 Uhr Grosses Eventkonzert mit Zillertaler Hader-
lumpen, Michelle Ryser und Stefan Roos.
Ein Event für alle Musikfreunde. Tickets zur Starnacht im
Festzelt im Vorverkauf unter www.musikfest-rafz.ch oder in
Rafz bei Spühler & Co. Radio TV für Fr. 30.

Sonntag, 11. Juni 2017 Musiktag

Erleben Sie Blasmusik hautnah! Am Zürcher Unterländer Mu-
siktag 2017 werden über 20 Musikvereine teilnehmen, um sich
mit konzertanten Musikstücken bewerten zu lassen oder die
Bevölkerung mit Unterhaltungsmusik zu begeistern.

Teil der Bewertung ist eine Marschmusikparade am Tan-
newäg. Lassen Sie sich das nicht entgehen.

9.00 bis 14.00 Uhr Bewertungsspiel von Musikverei-
nen im Zentrum Tannewäg
14.15 bis 16.05 Uhr Marschmusik-Parade Tannewäg
9.15 bis 14.00 Uhr Unterhaltungskonzerte im Festzelt
am Tannewäg
16.30 Uhr Gesamtchor aller beteiligten Musik-
vereine auf dem Fussballfeld



Der Musiktag Zürcher Unterland – das musikalische Grossevent in Rafz

Sommerkonzert im Amphitheater

Am 23. Juni spielt die Musikgesellschaft Rafz zusammen mit
dem Musikverein Wil, der Brass Band Eglisau und dem Ju-
gendensemble Rafzerfeld beim Sommerkonzert im Amphi-
theater. Mit von der Partie sind dieses Mal ausserdem noch
die Stadtbergmusikanten aus Eglisau.

Papiersammlung

Am 24. Juni findet die Papiersammlung der Musikgesellschaft
zugunsten der Nachwuchsförderung statt. Wir sammeln in
ganz Rafz und den Aussenbezirken und bitten die Bevölke-
rung um gewichtige Papierspenden.

Platzkonzert in Buchberg

Am 28. Juni unterhält die Musikgesellschaft Rafz die Buch-
berger Bevölkerung um 19.30 Uhr mit einem Platzkonzert.
Details folgen...

Aktuar T. Bühler



An der Generalversammlung des Männerchors wurde, nach-
dem der bisherige Vorstand zurückgetreten war, ein neuer
Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident Markus Becher, Wil, Vizepräsident und Aktuar
Ruedi Baur-Rüeger, Kassier Lucas Monn, Bibliothekar Ueli
Fritschi und Medien/Internet Urs Minder. Die genauen Kon-
taktangaben finden Sie auf unser Homepage www.maennerchor-rafz.ch.

Am Frühlingsfest im Gartencenter Hauenstein durften wir
einmal mehr die Festwirtschaft betreiben. Dank den früh-
linghaften Temperaturen fanden unzählige Besucher den
Weg ins Gartencenter und liessen sich von unserem Angebot
verwöhnen. Dank dem grossen Umsatz freut sich unsere Ver-
einskasse über einen ansehnlichen Zustupf.

Der Frauenchor Hemmental lud uns am 8. April zum
Frühlingssingen in die Gemeindehalle Hemmental ein. Ver-
schiedene Chöre trugen ein reichhaltiges Repertoire an Lie-
dern vor. Wir sangen unter anderem das Lied «Rosmarie» von
Schlunegggers Heimwehchor.

Unsere nächsten Auftritte sind an der Feier 100 Jahre Mu-
sikgesellschaft Rafz am Freitag, 9. Juni, anlässlich der Unifor-
menweihe. Am Samstag, 10. Juni, helfen wir in der Festwirt-
schaft beim Veteranentag.

Das Unterländer Chorfestival findet am 8. Juli in Nieder-
glatt statt. Dort werden wir uns mit drei Liedern bewerten
lassen.





Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänsseler

Telefon 044 869 13 35

Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet,

Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant Pflug *Die Schnitzelbeiz*

Wolfgang Wagner & Team

Telefon 044 869 03 03

www.schnitzeessen.ch

Jeden Dienstag ist Schnitzeltag zum Sonderpreis

Musiker-Stübli bis 12 Personen, Puure-Stube bis 25 Personen

Keller-Bar bis 35 Sitzplätze, neuer moderner Saal bis 120 Personen

Montag Ruhetag

Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques

Telefon 044 869 06 37

Gutbürgerliche Schweizerküche, Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen, Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn

Mittwoch geschlossen



Restaurant Botanica

Evelyne Meier & Rolf Sallenbach

Telefon 044 869 10 10

Restaurant mit Bar und Fumoir

Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen

Montag bis Freitag 9.00–18.30 Uhr

Samstag 8.00–17.00 Uhr

Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)

Gasthaus Sternen

Sandy Bak, Ihr neuer Gastgeber

Telefon 044 869 40 00

Hotel mit 10 Zimmern

Restaurant mit Bar und Smoker's Lounge, Wintergarten und Gartenrestaurant,

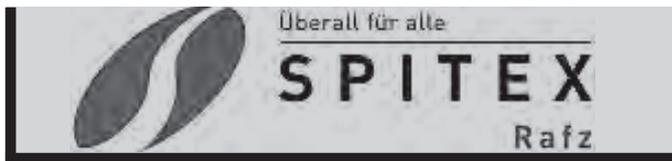
Italienische Küche mit hausgemachter Pasta und Pizza

Restaurant am Sonntag geschlossen, Hotel immer geöffnet



J. Pan

...hier kehrt man gerne ein



Personelles

Gabriela Neukom hat uns nach kurzer Zeit wieder verlassen, um sich auf andere Schwerpunkte zu konzentrieren. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz bei uns und wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft das Beste.

Seit dem 1. Mai unterstützt uns jetzt Astrid Lanz in der Hauswirtschaft. Einigen von Ihnen ist sie vielleicht von ihrer Arbeit für den Rafzer Weibel schon bekannt. Sie möchte sich der Aufgabe in der SpiteX mit Engagement und Freude widmen. Die ersten Einsätze hat sie schon hinter sich und freut sich auf viele weitere Einsätze und Begegnungen. Nach der Arbeit erholt sie sich gerne beim Spazieren und beim Aufenthalt in der freien Natur. Auch fotografieren bereitet ihr Freude. Wir wünschen Astrid Lanz weiterhin einen guten Einstieg und viel Freude an der Arbeit.

Planung

Das Jahr ist schon wieder ziemlich weit fortgeschritten und trotzdem gibt es auch jetzt noch einiges zum Planen. So freuen wir uns bereits jetzt auf den Weihnachtsmarkt sowie die Mithilfe bei verschiedenen anderen Aktivitäten und Vorträgen. (Berufsparcours Schule, Sommerfest Altersheim etc.).

Mahlzeiten

Gerne stellen wir Ihnen hier wieder einmal den Mahlzeitendienst vor. Fällt Ihnen das Kochen zunehmend schwer, würden Sie aber gerne eine vollwertige Mahlzeit geniessen? Rahmschnitzel, Nudeln, Sommergemüse... Gluschtig geworden? Gerne erhalten Sie telefonisch von uns nähere Informationen. Auch auf unserer Homepage (www.spitex-rafz.ch) finden Sie die Informationen wie auch die Menüpläne für die kommenden Wochen.

Autofahrdienst

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass einige der freiwilligen Fahrer neu das rollstuhlgängige Auto des Altersheims Peteracker benützen dürfen, um Transporte mit Rollstuhlfahrern vorzunehmen. Diese Tarife sind leicht höher als mit dem normalen Auto. Auch hier finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen von Herzen einen gesunden und unfallfreien Sommer, in dem Sie die Sonne uneingeschränkt geniessen dürfen. Sollten Sie trotzdem eine gesundheitliche Einschränkung hinnehmen müssen, unterstützen wir Sie sehr gerne.

*Susanne Meier, Betriebsleitung SpiteX Rafz,
Dorfstrasse 9, Telefon 044 869 12 34*



Eine ganze Woche lang haben wir gefeiert: 10 Jahre claro-Laden Rafz.

Wir möchten uns herzlich bedanken für die vielen Gratulationen, die wir von unserer Kundschaft, Neukunden und Besuchern erhalten haben. Das gibt uns Energie, um weiterzumachen!



Wir hoffen, dass die Nachfrage für fair gehandelte Produkte bestehen bleibt und sich das Interesse noch steigern wird. In der Schweiz sind es ca. 130 claro-Läden, die sich für den fairen Handel einsetzen.

Dieses Jahr feiert claro Fair Trade AG Schweiz seinen 40. Geburtstag. 1977 wurden die ersten claro-Läden eröffnet,

damals noch unter dem Namen «Dritte Welt Laden». Vieles hat sich verändert seither. Der Slogan «Jute statt Plastik» ist wohl noch immer oder sogar wieder vermehrt aktuell. Aber der «Touch von Jute» in den Läden hat sich grundlegend verändert. Claro-Produkte sind dem allgemeinen Standard ebenbürtig und verdienen unsere Wertschätzung!

Auch nach 10 Jahren freuen wir uns auf neue Kundschaft und natürlich auf all jene, die uns seit der Gründung unterstützen, sei es mit dem Einkaufen oder mit einem Vereinsbeitrag.

*Für den claro-Laden
Maja Hophan und Regina Schweizer*



Fichte (Rottanne) *Picea abies* – Baum des Jahres 2017



Foto: U. Amhof

Die häufigste Baumart der Schweiz, die Fichte, wurde zum ersten Mal seit 27 Jahren vom Kuratorium «zum Baum des Jahres» gewählt.

Die Fichte: Gebirgsbaumart, die von 800m bis zur Waldgrenze auf ca. 1800m ü. M. wächst, ist ein immergrüner Nadelbaum und wird bis 55m hoch. Seine Nadeln sind spitzig und glänzend. Die Frucht ist ein Zapfen, der im September-November reif ist. Der Stamm ist vollholzig und gerade.

Wenn im Frühjahr die neuen Fichtensprossen treiben, sind Bild und Duft einfach herrlich! Aber auch das dunkle Grün als Kontrast im kahlen Winterwald ist besonders schön. Die Erinnerung an lustige Tannzapfenschlachten, so cool! Unvorstellbar wäre Weihnachten ohne Fichte als Christbaum.

So manches ist aus Fichtenholz gezimmert: Dachstuhl,

Tisch, Stuhl, Stubenbuffet, Schafreitli (Schweizer Holzkommode), Balken, Bretter, Täfer und Verpackungen jeglicher Art. Ja, auch Instrumente aus sogenanntem Klangholz werden aus Fichte gefertigt, wie die weltberühmten Stradivari Geigen, Gitarren und das Alphorn. Dieses Holz kommt aus den Alpentälern aus Höhen über 1000m ü. M. Auf dieser Meereshöhe ist die Vegetationszeit kürzer, sodass die Jahrringe feiner und regelmässiger sind.

Oft stehen die Fichten in reinen Monokulturen auf schlechten Standorten; so sind sie für Borkenkäfer ein gefundenes Fressen. Auch fällt die flachwurzelnde Fichte immer wieder dem Sturm zum Opfer. Leider bekommt der Fichte die Klimaerwärmung ganz und gar nicht gut; deshalb haben sie auf unseren Kiesböden richtigen Stress. Da hilft nur die Mischung mit klimaverträglicheren Bäumen, wie Traubeneichen und Douglasien.

U. Amhof, Forstwartvorarbeiter Rafz

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat – und das bei jeder Witterung – treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| 4. Juni 2017 | Blumenwiesen / Rebberge, Osterfingen |
| 2. Juli 2017 | Vögel / Schmetterlinge Thurauen |

Freitag, 24. März – Generalversammlung, 20.00 Uhr

Im Restaurant Krone in Rafz wurden zuerst die üblichen Sachgeschäfte der GV behandelt. Anschliessend folgte ein Referat «Einheimische Flusskrebse – die bekannten Unbekannten». Diese Informationen sind für uns sehr wichtig, weil der NVV Rafzerfeld 2017 versucht herauszufinden, ob in unseren Gewässern überhaupt noch einheimische Krebse leben.

Samstag, 10. Juni – Pflegeinsatz von 8.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Alter Wingert in Rafz.

Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Wurst vom Grill offeriert.

Juni / Juli 2017: Kriebsexkursion

Nähere Informationen und genaues Datum sowie Zeit finden Sie auf [/sektionen/NVV-Rafzerfeld](http://sektionen/NVV-Rafzerfeld)

L. Eggenberger



Theaterbesuch in Eglisau Mittwoch, 29. März 2017

Im Schwank «Lang lebe Oskar» beschäftigte die Tössrieder ein Lottogewinn mit ungeahnten Folgen und brachte viel Unruhe in den kleinen Weiler. Alles, was unter der Regie von Peter Keller entsteht, ist Klasse. Aufgefallen ist, dass dieses Jahr viele junge Gesichter die Bühne erfrischend belebten. 51 Rafzer Frauen (absoluter Rekord) kamen in den Genuss eines tollen Theaterabends.

Kaffeestube Frühlingsfest Gartencenter Hauenstein – Samstag/Sonntag, 1./2. April 2017

*Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süsse wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.*

Nichts kann das Wochenende besser beschreiben als das klassische Frühlingsgedicht von Eduard Mörike. Bei schönem warmen Frühlingswetter fanden an beiden Tagen viele Gäste unsere Kaffeestube im Zelt, wo wir sie mit feinsten Backwaren verwöhnen durften. Aus dem Erlös von 4000 Franken spenden wir dem Schwimmbad Rafz-Wil eine Tischgarnitur aus Naturstein.

Ein riesiges Kompliment und ein herzliches Dankeschön widmen wir unseren fleissigen Bäckerinnen, welche alle Jahre mit viel Sorgfalt und Liebe feine, wunderschöne Backkunstwerke für den Frauenverein spenden. Wir durften viele Komplimente entgegennehmen und es gab sogar Anfragen für Rezepte.

Vielen Dank der Organisatorin Gaby Humbel, allen Helferinnen, der Firma Hauenstein, dem Männerchor und allen, die uns unterstützt haben.



Betriebsbesichtigung Volg-Verteilzentrale in Winterthur – Montag, 8. Mai 2017

Die Anmeldungen für den Volg-Rundgang durch die Verteilzentrale in Winterthur gingen anfänglich spärlich ein. Nach wiederholtem Nachfragen hatten wir dann 18 Frauen für den

Ausflug zusammen. Helmar Wischniewski anerkennend bot uns, einen gemieteten 14er-Bus zu fahren und Ehefrau Ursi steuerte ihren Privatwagen. So kamen wir sicher hin und zurück. Herzlichen Dank euch beiden.

Der zweistündige Besuch war interessant und lehrreich. In einem kurzen Film erfuhren wir zuerst viel Wissenswertes über den Volg. Auf dem anschliessenden Rundgang sahen wir die Anlieferung, die Zwischenlagerung im imposanten Hochregallager, die Kommissionierung und die Bereitstellung der auszuliefernden Waren an die Volg-Läden.

Auch für unser leibliches Wohl wurde gesorgt. Ein grosszügiges Zvieri/Znacht erwartete uns und zum Abschied erhielt jede Besucherin eine Volg-Papiertasche gefüllt mit Biscuits, Teigwaren usw. und einem schönen Kochbuch der Landfrauen.



Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 6. Juni	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr im Casa
Mittwoch, 21. Juni	Mitgliederreise in den Jura / Anmeldeschluss: 9. Juni
Dienstag, 4. Juli	Frauezmorge/-Kafi, 8.00–10.00 Uhr im Casa

Hottinger Trudi



**Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein ...
... ich seh die Blümlein prangen, das mein Herz erfreut ...**

Geocaching

An einem schönen, warmen Freitag in den Frühlingsferien wollten wir einen Schatz finden.

Auf der Webseite des Geocachings hatten wir die Koordinaten eines Schatzes gefunden, der auf dem Gemeindegebiet Rafz liegen soll. Wir machten uns mit Hilfe einer Karte schlau, wo der Schatz sein könnte. Mit viel Vorfreude und gepackten Rucksäcken machten wir uns auf den Weg Richtung Brand. Die Sonne schien, es herrschten frühlingshafte Temperaturen. Unterwegs trafen wir auf Traktoren und suchten am Waldrand nach «Waldgeistern». Bald schon fanden wir die Hütte, in der

der Schatz sein soll. Nach längerem Suchen fanden wir ihn. Mit grossen Augen und klopfenden Herzen standen wir alle um die Schatzdose herum und öffneten sie. So wie es üblich ist beim Geocaching, tauschten wir unseren Schatz, einen kleinen Plastikhund, gegen etwas von uns aus, einem Marienkäferchen. Zudem trugen wir uns in das Schatzbuch ein, welches dem Schatz beilag.

Nach erfolgreichem Finden, assen wir am Waldrand unser Z'Vieri. Auf dem Rückweg verabschiedeten wir Nicholas am Bahnhof, da er bereits Feierabend hatte. Müde, aber glücklich trafen wir im Hort ein.



Piratenessen-Woche

Vom 8. bis am 12. Mai veranstalteten wir eine Piratenessen-Woche. Die Kinder durften mit den Händen essen, schmatzen und rülpfen. Die Tischmanieren durften vergessen werden. Manche Kinder stürzten sich mit Eifer auf ihr Essen. Andere wiederum ekelten sich davor, mit den Händen zu essen. Es wurde ein grosser Spass. Sicher wird es wieder einmal eine Wiederholung geben.



Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz
Erreichbar sind wir unter: www.kinderhort-rafz.ch, Telefon 043 433 5747 oder via E-Mail (info@kinderhort-rafz.ch)

Andrea Stamm

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Gemütlicher Altersnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Alters- und Pflegeheim Peteracker

Am 16. März 2017 fand im Alters- und Pflegeheim Peteracker der Altersnachmittag der Pro Senectute statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Peterackers sowie zahlreiche Gäste konnten den Nachmittag bei strahlendem Wetter im Garten geniessen. Bei Kaffee und einem feinem Kuchen wurde ange-regt geplaudert und diskutiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Harmonika-Duo Dorli und René Trudel. Das abwechslungsreiche Repertoire wurde von allen sehr geschätzt und lud dazu ein, beim einen oder anderen Lied mit-zusingen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag!

*Ortsvertretung Rafz von Pro Senectute Kanton Zürich,
Gabriela de Dardel, Astrid Lanz*

Pro Senectute Kanton Zürich und der Kinderhort Rägeboge Rafz suchen per sofort interessierte Seniorinnen und Senioren für die Mithilfe im Kinderhort

Die Begegnung der Generationen steht im Mittelpunkt. Lebenserfahrung und die Zeit, welche Sie als Freiwillige den Kindern geben, machen gegenseitig Freude und sind als Unterstützung im Kinderhort für alle Beteiligten eine Bereicherung. Es werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausgesetzt. Sie haben Humor, Geduld und Freude am Kontakt mit Kindern und handeln im Hortalltag konsequent.

Nähere Informationen zu dieser erfüllenden und abwechslungsreichen Aufgabe sowie die Rahmenbedingungen erhalten Sie bei: Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal, Frau Elsa Zaugg, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00, E-Mail elsa.zaugg@pszh.ch



Bä Brö Ra Bächtele-Brögge

Die Saison 2016/2017 gehört nun schon seit einigen Wochen der Vergangenheit an. Begonnen hat alles mit unseren Anlässen, welche auch in dieser Saison ein voller Erfolg waren. Nach den Renovationsarbeiten im Sahleweidli öffneten wir Ende September die Tür für drei Tage an der Herbstmesse. Ende November ging es mit dem Wiehnachtsmärt und unserem traditionellen Glühwein auf den Finnenkerzen weiter, danach folgte der Chlaussunntig in der Forsthütte mit unserer Gulaschsuppe und die Bächtele mit der legendären Party im Sahleweidli, welche auch dieses Jahr wieder friedlich und stim-

mungsvoll bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

An der Bächtele ging auch unsere Umzugssaison los. Dabei haben wir zudem das BäKoRa vor allem bei den Vorarbeiten unterstützt. Mit über 15 Gruppen, aber leider nicht mehr so vielen Kindern, war der Umzug so gross wie schon seit Langem nicht mehr. Weiter ging es mit dem Umzug in Diesenhofen, wo das Wetter leider nicht mitspielte und deshalb auch einige Zuschauer fernblieben. Nach einer längeren Pause ging es dann Schlag auf Schlag mit den Umzügen. Zuerst waren wir in den Nachbarkantonen Thurgau und Schaffhausen, in Aadorf und in der Stadt Schaffhausen selbst. Danach besuchten wir den einzigen Umzug in Deutschland, genauer gesagt im Dörfchen Schwerzen, bei welchem wieder tausende Zuschauer den Strassenrand säumten. Zum ersten Mal nahmen wir am Umzug im thurgauischen Sirnach teil, wo wir einen wunderschönen Umzug erleben durften. Mit Bassersdorf und Urdorf folgten zwei uns bekannte Umzüge, welche immer wieder einen Besuch wert sind. Danach das grosse Ungewisse: Zürich Carnaval? Vom Hören sagen soll es da immer gegen dreissigtausend Zuschauer haben. Gespannt nahmen wir den Weg in die Stadt auf uns und wir wurden nicht enttäuscht. Tolle Stimmung, tolles Ambiente, «Multikulti» und traumhaftes Wetter vor toller Kulisse. Nur nach dem Umzug gab es ein paar Regentropfen. Es war wirklich einen Besuch wert! Nach dem traditionellen Andelfinger Umzug im Zürcher Weinland, bei herrlichem Wetter und vielen Zuschauern, bildete wie gewohnt der Umzug in Rorbas eine Woche später unseren Fasnachtsabschluss.

Unser Thema «Brexit – Die EU zerbricht» fand guten Anklang. Auch in die Presse hat es unser Wagen mehrmals geschafft, sogar auf die Titelseite und ins Fernsehen.



Mit der GV Ende April haben wir nun unser Jahr abgeschlossen. Erfreulicherweise dürfen wir vier neue Mitglieder in der Wagengruppe willkommen heissen und sind nun auf 19 Mitglieder angewachsen. Nach absolviertem Probejahr sind alle einstimmig aufgenommen worden. Anfangs Juli geht es nun noch auf unsere Wagengruppenreise, danach machen wir endgültig Pause bis Anfang Oktober, bevor es dann wieder mit dem Wagenbau losgeht.

Nun gilt es zum Schluss unseren Helfern, Besuchern, Freunden, Bekannten, Sponsoren, Familien DANKE zu sagen für die unglaubliche Unterstützung. Jahr für Jahr dürfen wir auf euch zählen!

*Bis Bald,
Bächtele Bröögge Rafz*



Pfadi Rafzerfeld

Pfaditag der Abteilung Rhenania

Am Samstag, dem 25. März 2017, fand der jährliche Pfaditag statt. Treffpunkt war der Bahnhof Hüntwangen-Wil. Um 14.00 Uhr ging es los. Königin Djenaia erzählte, den rund 100 angereisten Kindern, dass ihre Tochter, die Prinzessin, entführt worden war. Der böse Zauberer würde sie erst wieder frei lassen, wenn sie ihm genügend Muscheln bringen würden. Nun stellten sich die sechs tapfersten Ritter des Landes zur



Verfügung, um sich auf die Suche zu machen. Die Kinder teilten sich auf, jeweils zu einem Ritter. Dann ging es endlich los. In der Nähe der Forsthütte Hüntwangen bauten sich alle Gruppen einen Gruppenplatz, kreierte eine Flagge, entzündeten ein Feuer und bauten eine Mini-Burg. Beim 3-fach Pfiff ging die Muschelsuche los. Bei verschiedensten Posten konnte man sich die Muscheln verdienen. Beim Armbrust schiessen, musste man exakt treffen. Dann gab es ein Waldminigolf zu bestreiten oder ein Muschelwettsuchen in einem abgesperrten Gebiet. Auch konnte man Pfadiknöpfe erlernen oder sich mit riesigen Wattestäbchen von einem Baumstamm schubsen lassen. Noch viele dieser Posten und kleinen Wettkämpfe waren verteilt im Wald. Beim Juro-Würstel-Brat-Contest konnte man sich mit einem schön gebrätelten Cervelat einerseits den Bauch voll schlagen sowie auch dafür Muscheln verdienen. Irgendwann gegen vier Uhr hatten alle Gruppen unzählige Muscheln verdient und es wurden alle bei der Forsthütte zusammengerufen. Dann kam der Zauberer mit der verzauberten Prinzessin. Wir übergaben die riesigen Menge an Muscheln dem Zauberer und erhielten dann glücklicherweise unsere Prinzessin zurück. Die Prinzessin wurde vom Zauberer mittels Zauberrauch entzaubert und sie war wieder gesund zurück bei uns. Überglücklich liefen alle zusammen zum Bahnhof. Die Königin bedankte sich herzlichst bei allen. Dann wurden alle verabschiedet und jeder bekam ein Pfadiguetzli – eine Pfadililie.

leicon.ch

BERATUNG &
MANAGEMENT

Projekte
Entwicklung
Optimierung

Coaching
Mediation

+41 798 377 773
info@leicon.ch

baur-weine.ch

P. Baur 

Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Willkommen bei der
Zürcher Kantonalbank
in Rafz und Eglisau.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

 **EKOPLAN Hänseler** ^{GmbH}
Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



**Damen & Herren
Salon GRAF**

Gajebärg 28 8197 Rafz

www.coiffeurGRAF.ch Tel: 044 869 08 75

**Ihr Fachmann für
Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF *Team*
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09



Besser lernen...
... mit **Lerntherapie Rafz**

Monika Gysel | Rietgass 13a | 8197 Rafz | 044 520 52 73

www.lerntherapie-rafz.ch

Es besuchten rund 20 neue interessierte Kinder unseren Pfaditag. Diese Anzahl ist wahnsinnig toll und freute uns riesig. Wir hoffen, wir konnten mit diesem Nachmittag allen die Pfadi näher bringen, und hoffen bei allen auf ein Wiedersehen.

Hast du Interesse an der Pfadi?

Wir von der Pfadi treffen uns jeden Samstagmittag, ausser in den Schulferien. Meistens verbringen wir den Nachmittag im Wald. Zusammen erleben wir Abenteuer, haben Spass und Action.

Bist du interessiert? Schau auf unserer Website: www.pfadi-rhenania.ch oder melde dich direkt bei Nicole Wischniewski v/o Djenaia, djenaia@pfadis.ch

Diverses aus dem Dorf

8197 Rafz City

Bestimmt hat schon jede Person, die in Rafz wohnt, einen Pullover oder ein Jäggli mit diesem Aufdruck gesehen. Denn es gibt bereits etwas mehr als 150 Stk. von diesen.



Vor dem Fussballmatch FC Rafzerfeld gegen Schaffhausen am 23. April 2017

Wie kam es dazu?

Ich (Simon Rudolf) ging früher oft mit meinem jüngeren Bruder Mathias und einigen anderen Kollegen die Fussballspiele von unserer ersten Mannschaft des «FC Rafzerfeld» schauen. Dann haben wir gedacht, wir könnten doch Pullover entwerfen für die, die oft dabei sind. Dann hatten wir zwei Stück fertigen lassen in Deutschland. Unsere Kollegen fanden dies eine gute Idee und wollten auch so einen haben. Wir bestellten diese und gingen weiterhin immer so an die Heimspiele.

Zwei bis drei Jahre später habe ich mir gedacht, ich könnte eigentlich für jede Person, der diese Oberteile gefallen und auch so eins möchte, ein Stück machen lassen.

Dann fing es an, es gab immer mehr Bestellungen. Viele Leute finden das eine super Sache und ich merke auch, dass ganz viele Menschen das Dorf Rafz genauso mögen wie ich.

Mittlerweile habe ich einen super Kollegen aus Hüntwangen (Markus Pfister), der mir meine Bestellungen in kurzer Zeit, zu einem guten Preis und mit einer super Qualität liefern

kann. Es gibt die Kleidungsstücke für Kinder, in Männer- und Frauenschnitten.

Der Jüngste mit solch einem Pullover ist 4-jährig und der Älteste ist 72 Jahre alt.

Neu gibt es auch 8197 Rafz City T-Shirts, Caps, Aschenbecher, Flaschenöffner und Taschenhalter. Trainerhosen und ärmellose Shirts habe ich auch früher oder später im Sinne.

Ich freue mich auf jede weitere Bestellung und finde es fantastisch, wie viele sich mit diesem Aufdruck überall zeigen und stolz auf unser Dorf Rafz sind!

Für Bestellungen oder bei Fragen wenden sie sich an: Simon Rudolf, Bölli 5, 8197 Rafz, oder auf facebook bei «Simi Rudolf» oder unter Telefon 079 545 41 63

Familienbörse Rafz



Die Familienbörse erstrahlt im neuen Glanz

Wir haben für Sie die Räumlichkeiten aufgefrischt und umgestellt und mit den vielen tollen Sommersachen erwartet Sie ein frischer Wind in der Familienbörse. Die Familienbörse bietet mehr als nur Secondhand! Schauen Sie rein und überzeugen Sie sich selber. Während die Mamis einkaufen, stehen den Kleinen div. Spielecken zur Verfügung.

Frühlings- / Sommermode und Badesachen

Sie finden aktuelle und schöne Frühlings- und Sommermode für Babys, Kinder und Damen.

Für die Badesaison haben wir Badehosen und -kleider für Gross und Klein sowie diverse Schwimmhilfen (Flügeli, Schwimmbrettli, Schwimmwesten etc.).

Veloplousch für die Kleinen

Wir haben eine Auswahl an Kindervelos, Jugendvelos, Velositzen und Velohelmen. Wieso nicht vorbei schauen, ob es etwas Passendes für die nächste Radtour hat?

Spiele für drinnen und draussen

Von LEGO bis Playmobile, vom Fühlbuch bis zu den Bruder-Spielzeugen, von den Holzklötzen bis zum ferngesteuerten Auto. Die Auswahl an Spielsachen ist gross und es hat für jeden und jedes Budget etwas Spannendes.

„g“

CHRISTIAN GAUTSCHI
 Klavier • Orgel • Cembalo

Unterricht für Kinder & Erwachsene
 Landstrasse 29, 8197 Rafz
 079 638 54 91, christiangautschi@gmail.com
 www.christiangautschi.ch

MATZINGER
 Landmaschinen



HÜRLIMANN KRONE DEUTZ FAHR
 WEIDEMANN LEMKEN Agrar

vor Eiche 7, 8197 Rafz - www.matzinger-rafz.ch - +41 44 869 32 08



Sabrina Lange Naturheilkunde

Dipl. man. Therapeutin
 Schützemur 1b
 8197 Rafz

Naturheil, Methoden – Fastenwochen - Stressbewältigung - Premium Tee

Termine nach Vereinbarung
 Mobile: 079 102 76 71 info@natuerlich-lange.ch
 www.natuerlich-lange.ch

FAHRSCHULE *Markus Ammann* **L**

044 869 30 40
 079 666 5 333

Badener-Landstr. 17
 CH - 8197 Rafz

Auto
 Motorrad
 Verkehrskunde
 Theorie



fs.ammann@sunrise.ch
www.fahrschule-ammann.ch



Sigrist Rafz –
 Seit Generationen
 dem Holz
 verpflichtet.

Willkommen in unserer Fach-
 und Parkettausstellung

SIGRIST RAFZ
 Sigrist Rafz Holz+Bau AG
 Bahnhofstrasse 11, 8197 Rafz
 Tel. 044 879 10 79
 www.sigrist-rafz.ch

Zeitgemässe
 Haustechnik
 der Umwelt
 zuliebe.



NEUKOM
 Heizung, Lüftung, Sanitär.

Haustechnik für die Zukunft:
www.neukom.com
 Rafz, Bülach, Kloten
 Tel. 044 879 14 14

hof
schlucebärg
 ländlich erleben



Weinbau
 Partyraum

Familie Schweizer
 Schlucebärg 1
 8197 Rafz
 Telefon: 044 869 20 40
 Email: mail@schluche.ch
 Web: www.schluche.ch

Parlons français! 

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
 Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlehrerin: Diplom DAEFLE,
 Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
 als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret
 Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
 Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
 E-mail: berjea@bluewin.ch

Festbekleidung

Für festliche Anlässe hat es Kleider für Gross und Klein. Herzige Röckli, Hemden und elegante Hosen. Für Damen hat es diverse Accessoires, wie Schals, Taschen und Modeschmuck.

Gesucht werden aktuell

- saubere und intakte Velohelme

Selbstgenähtes aus der «Gschänkliegge»

Für den Spielgruppen- oder Kindergartenstart haben wir schöne und herzige Kindergartentäschli zur Auswahl. Weiter haben wir Portemonnaies und Necessaires aus Blachenmaterial oder Baumwollstoff.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familienbörse-Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz

Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch

Anfahrt mit dem Auto: Hegi, Chilewise, Brüelgass

Anfahrt mit dem Velo und zu Fuss: Dorfstrasse, Brüelgass

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00–11.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–11.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr
 1. Samstag im Monat 9.00–11.00 Uhr (1. Juli)
 (während der Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Summerziit = Pause des Chäfertreffs



Die Rafzer Chrabbelgruppe macht Sommerpause. Ab 22. August 2017 treffen sich 0- bis 5-Jährige plus Begleitpersonen wieder zum Spielen und Plaudern im Casa. Miteinander spielen, sich austauschen und ein gemeinsames Zvieri einnehmen ist jeweils angesagt. Wir freuen uns auf viele Kinder und Begleitpersonen im Herbst.

Nähere Informationen folgen im Rafzer Weibel und an den Anschlagbrettern im Dorf.

Das Chäferträff-Team wünscht allen einen schönen Badi-Sommer!

Kontaktpersonen: Annie Brodmann, Telefon 076 345 07 72

Katrin Stoll, Telefon 043 422 55 57

Ramona Sigrüst

Mütter- /Väterberatung von Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Beratungen: 1. und 3. Montag des Monats
14.00–16.00 Uhr

Nächste Daten: 19. Juni
3./17. Juli
7./21. August

Ort: Katholisches Kirchgemeindehaus Rafz
Badener-Landstrasse 12, Rafz

Hausbesuche: nach Absprache möglich

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Sie erreichen uns täglich von Montag bis Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr unter Telefon 043 259 95 55

Denise Solenthaler, Mütter- und Väterberaterin

Strassenflohmarkt Rafz

Samstag, 9. September 2017, 8.00–14.00 Uhr

Standplatz Fr. 30.–, Anmeldeschluss: 31. Juli 2017

Mit Märtkafi und Kinderattraktionen

Organisator: Rafzer Flomi-Fraue

www.strassenflohmarkt-rafz.ch

Offene Singabende zu den Jahreszeiten



Für alle ungeübten und geübten singfreudigen Menschen, welche gerne gemeinsam und in entspannter Atmosphäre singen.

Gesungen werden einfache Lieder, Kanons und mehrstimmige Gesänge zur jeweiligen Jahreszeit:

- Sommer: Freitag, 16. Juni 2017
- Herbst: Freitag, 15. September 2017
- Advent: Freitag: 1. Dezember 2017

19.30 Uhr–21.30 Uhr im Saal der katholischen Kirche Rafz,
Badener-Landstrasse 12, 8197 Rafz

Kosten pro Abend: Fr. 25.– inkl. Noten und Pausengetränk

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Leitung und Infos:

Daniela Eaton, Telefon 078 633 34 77, www.danielaeaton.ch

Diverses aus der Region

Amt für Jugend und Berufsberatung

Kantonaler Elternbildungstag am 10. Juni 2017, 8.30–12.45 Uhr, in der Alten Kaserne Winterthur

Verschwindet die Kindheit und was heisst freies Spielen heute? Nicole Althaus, stellvertretende Chefredakteurin der NZZ am Sonntag, geht dieser Frage im Hauptreferat nach. Neugierige Mütter und Väter erfahren danach in Workshops mehr zu brennenden Erziehungsfragen. Dabei werden alle Altersstufen der kindlichen Entwicklung bis hin zur Pubertät berücksichtigt. Eine gute Gelegenheit für Eltern, sich Ideen und Anregungen für den Alltag zu Hause zu holen.

Anmeldung und Information: www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag

Bannrundgang-Erinnerung

Ein verwunschener Ort in der Nähe der Forsthütte hat mich stets fasziniert, nicht nur wegen des Namens «Chindbetter-schtääg» und nicht nur, weil ich als Kind dort einmal durch die dünne Eisdecke einbrach und um Hilfe schrie, bis mir mein Vater wieder heraushalf! Der Regen konnte mich darum nicht abhalten davon, am diesjährigen Bannrundgang teilzunehmen, der an verschiedene interessante Orte und an diesen kleinen Weiher führte. Auf dem Heimweg ging die Fantasie mit mir durch und ich erfand diese kleine Geschichte.

Lydia Zwingli



S Määrli vum Chindbetter-schtääg aagglänt a di historischi Figur Elsbeth Ruetschme

Vor e paar hundert Joor isch im Puuredorf Rafz als Chind vu arme Lüüt d Elisabeth uf d Wält chuu.

Si isch e geschickt und fliissig Maitli worden und hät gärn bi der Arbet gholfe. Me hät si überaal gärn gha. Wo si grösser worden isch, hät si sich i de Dörfer vum Rafzerfäld als Magd nützlich gmacht. Uf die Aart hät si sich bald sälber chöne durebringe, isch vu dihaime furtzoge und hät uswärts dienet.

Au is Schafuusisch ussen isch d Elisabeth gu schaffe. Si isch e hübsch Maitli gsi. Mänge vun junge Mane hät sich noch iren omgcheert, wänn si mit em Chörbli verbiiggloffen isch zum in Wald gu Beeri gönne oder Pilz sueche. Aber kane vu däne Puursche hät ire so richtig gfalle.

Z Nüüchilch hät d Elisabeth do ires Härz dänn doch verlore, an schöne Baschi. Er isch de Soon vu irem nöie Diensthärr gsi. De Baschi hät d Elisabeth au immer lieber überchuu. Si hät ghofft, er wärdi si dänn emol hüüroote... Die Beide sind e Liebespaar worde.

Aber d Eltere händ nid gäärn gsää, dass iren Soon mit eren aifache Magd öppis aafangt und händ s im uusggredt. Vu aim Taag zum andere hät er sin Schatz nümme törfe gsää. D Elisabeth isch truurig us em Schtettli wägzoge, wils jo sowiso e ka Hoffnig ggi hät für iri Liebi.

Wider hät si i verschiedene Hüüsere gschaffet. Mit de Mane hät si nüt mee wele z tue haa.

Scho sit eme Zitli hät si gwüsst, dass si e Chindli überchunnt. De Vatter hät nu chöne de Baschi sii! Söll si im daa jetzt ächt gu sägen oder niid? Hiin und häär hät d Elisabeth gwäärweisset und hät schliessli tänkt, es sei gschiider, dass si wider uf Rafz gieng. Si hät sich uf de witi Haiwääg gmacht.

Im Wald oben a Rafz isch si nomol absässe bime chliine Weierli zue. Verzwiflet hät si ufs Wasser gglueget und überlait, obs ächt nid s Bescht wär, aifach i alem en Änd z mache. Es isch jo gar nid so sicher gsi, dass mer si dihaim wider mit offenen Ärm ufnimmt! Sonen armsäligi ledigi Magd, und dänn au no in Erwartig! Scho isch si uf em chliine Schtääg gschtande, wo is Wasser gfüert hät. Dä isch aber schiiter zwääg gsi und hät ggwagget. Und grad das hät di jungi Frau wider zur Bsinnig proocht.

Märchen vom Kindbettersteg, frei erfunden in Anlehnung an die historische Figur der Elsbeth Rutschmann

Vor ein paar Jahrhunderten kam im Bauerndorf Rafz als Kind armer Leute die kleine Elisabeth zur Welt.

Sie war ein geschicktes, fleissiges Mädchen und konnte bald da und dort bei der Arbeit aushelfen. Sie wurde überall geschätzt. Als sie älter war, machte sie sich in den Dörfern rundum nützlich. Sie zog von zuhause aus und diente in fremden Haushalten.

Sie kam auch ins nahe schaffhausische Gebiet und arbeitete dort. Sie war sehr hübsch. Mancher junge Mann drehte seinen Kopf nach ihr um, wenn sie mit dem Körbchen am Arm vorbeiging, um im Wald Beeren oder Pilze zu suchen. Aber ihr gefiel keiner der Burschen so richtig.

Im Städtchen Neunkirch jedoch verlor Elisabeth ihr Herz an den schönen Sebastian. Er war der Sohn ihres neuen Dienstherrn. Auch er gewann Elisabeth immer lieber. Sie hoffte, er würde sie dann einmal heiraten... Die Beiden wurden ein Liebespaar.

Die Eltern Sebastians aber sahen es gar nicht gern, dass sich ihr Sohn mit einer einfachen Magd einliess und redeten ihm die Sache ernsthaft aus. Von einem Tag zum andern durfte er seine Liebste nicht mehr treffen. Elisabeth zog daraufhin traurig aus dem Städtchen, da es für ihre Liebe keine Hoffnung gab.

Erneut arbeitete Elisabeth in verschiedenen Häusern. Mit Männern wollte sie nichts mehr zu tun haben. Seit einiger Zeit wusste sie, dass sie schwanger war. Der Vater des Kindes konnte nur Sebastian sein. Sollte sie nun hingehen und es ihm berichten? Elisabeth ratschlagte mit sich selber hin und her und befand schliesslich, es wäre wohl am klügsten, wieder nach Rafz zu gehen. So machte sie sich auf den weiten Heimweg.

Im Wald oberhalb des Dorfes setzte sie sich bei einem kleinen Weiher nieder und schaute verzweifelt auf das Wasser. Wäre es nicht das Beste, allem ein Ende zu machen? Es war ja nicht sicher, dass man sie zuhause mit offenen Armen empfangen würde, als armselige ledige und schwangere Magd! Schon setzte sie den Fuss auf den kleinen Steg, der ins Wasser führte. Wackelig war der und morsch. Er schwankte unter Elisabeth, und genau dies brachte sie wieder zur Besinnung.

In irem Buuch hät sich's chreftig ggrod und d Elisabeth hät gschpüürt, dass si ires Chindli überchunnt, jetzt, doo, zmittst im Wald! Do hät si sich s uf irem Mantel so guet wie mögli iiggrichtet und hät scho glii ime Büeblis Läbe gschänkt.

Si hät ires Büeblim Arm gwiegelet und hät ufs Wasser gglueget. S isch doch schöö, dass si nid det ie isch, tänkt si. Aber wa söll si jetz mache? Söll si würlkli zu irnen Eltere guu und inen alls verzele?

Oder söll si öppen uf Nütchilch zrug und im Baschi sis Chindli zeige? Vilicht wüürd jo alles guet! Wo si echli uusggruebet gsi isch, hät si vu irem Chindbett im grüne Moos bim Weierli müesen Abschiid nii. Aber dänn isch si voll nöier Hoffnig losgloff. Nur langsam isch si vüürschi chuu, si hät Hunger gha und isch erschöpft gsii.

Underdesse hät de Baschi di ganz Zit ka Rue ghaa und hät schtändig müesen a d Elisabeth tänke. Schliessli hät er si Ross gsattlet und isch überaal noch sinere Liebschte gu sueche. All Lüüt hät er gfrooget. Siini Eltere händ in nid chöne vum Nooforschen abhalte. D Schpuure händ uf Rafz gführt.

Er hät bald der Elisabeth irni Eltere gfunde. Nai, si isch nid haichuu! Die guete Lüüt händ däm ufregte junge Maa kei anderer Uskumft chöne gii und sind sälber i tuusig Ängscht ggrooten om iri Tochter.

Jetzt hät de Baschi no verzwiifelter überaal oms Dorf ome gsuecht und isch debii au in Wald uechuu as chlii Weierli. Worum isch au doo alls eso vertrapet und zämetruckt? E baeligs Tüechli vole Bluet liit halbe verschteckt underem Moos. Da ghöört doch der Elisabeth! Wa isch dänn doo passiert?

Er isch ufs Grootwol hii witerggritte, hät nid gwüsst, wanner söll. Do hät er vu witem e Frau mit eme Bündli im Arm dur d Wise gsää laufe. Elisabeth! Isch da en Schreck gsii und druffaben e groossi Fröid, wo si denand wider gfunde händ. De Baschi hät Muetter und Chind uf si Ross ggladen und isch aben is Dorf zu der Elisabeth irnen Eltere galoppiert.

No so gärn händ di überglicklichen Eltere däne zweine iren Säge gii und händ froo ire chlii Änkeli beschtuunet. Echli wäniger begeischeret sind im Baschi siini Eltere gsii, aber au vo ine isch dänn bald s Iverschtändnis und di nötig Unterschtützig chuu. Wa wott mer dänn gege da mache, wänn zwei denand eso gärn händ?

De Baschi isch mit siner Familie öppedie dethii gwandert, wo d Elisabeth im moosige Chindbett ggälgen isch. De Schtääg hät er ggflickt. Mer hät chöne druff höcklen und d Füess is Wasser bambele luu.

Vilicht heisst da verträimt Weierli im Rafzer Holz vo dethäär Chindbeterschtääg. Vilicht isch es au ganz andersch gsii. De Schtääg is Wasser ie muen uf jede Fall scho sit langer Zit wider zämegheit sii.

In ihr drin rumorte und bewegte es sich. Elisabeth spürte, dass die Geburt bevorstand. Jetzt, hier, mitten im Wald! Sie richtete es sich auf ihrem Mantel so behaglich wie möglich ein und schenkte schon nach kurzer Zeit einem Bublein das Leben.

Elisabeth wiegte ihr Kind im Arm und schaute wieder auf das Wasser. Schön, dass sie nicht ins dort hinein gegangen war, dachte sie bei sich. Aber was sollte sie nun tun? Sollte sie tatsächlich zu ihren Eltern gehen und ihnen alles erzählen?

Oder sollte sie nicht vielmehr nach Neunkirch zurückwandern und Sebastian den kleinen Sohn zeigen? Vielleicht würde ja alles gut! Als sie sich etwas ausgeruht fühlte, nahm sie Abschied vom ihrem Kindbett im grünen Moos beim Weiherchen. Aber dann schritt sie los mit neuer Hoffnung. Langsam nur kam sie vorwärts, sie hatte Hunger und war erschöpft.

Unterdessen hatte Sebastian keine Ruhe und war in Gedanken stets bei Elisabeth. Schliesslich sattelte er sein Pferd und machte sich überall auf die Suche nach seiner Liebsten. Er fragte jeden und jede. Seine Eltern konnten ihn nicht von seinen Nachforschungen abhalten. Die Spuren führten nach Rafz.

Er fand bald Elisabeths Eltern. Nein, hierher nachhause kam sie nicht! Die guten Leute konnten dem aufgeregten jungen Mann keine andere Auskunft geben. Sie gerieten nun selbst in tausend Ängste um ihre Tochter.

Sebastian suchte nun noch verzweifelter überall um das Dorf herum und kam dabei auch in den Wald hinauf und zum kleinen Weiherchen. Warum war hier alles derart niedergetreten und niedergedrückt? Ein Tüchlein aus Baumwolle, voller Blut, halb versteckt im Moos! Das gehörte doch Elisabeth! Was geschah denn da?

Sebastian ritt weiter, aufs Geratewohl und ohne zu wissen, was er tun sollte. Da sah er von weitem eine Frau mit einem kleinen Bündel im Arm über die Wiese gehen. Elisabeth! Das war ein Schreck und gleich darauf eine grosse Freude, als sie einander wiedergefunden hatten! Sebastian lud Mutter und Kind auf sein Pferd und galoppierte hinunter ins Dorf zu Elisabeths Eltern.

Gern gaben die Eltern der überglicklichen Elisabeth den Beiden ihren Segen und bestaunten froh ihren kleinen Enkel. Etwas weniger begeistert waren Sebastians Eltern, aber auch von ihnen kam dann bald das Einverständnis und die nötige Unterstützung. Was will man denn dagegen tun, wenn zwei sich so liebhaben?

Sebastian ging später einige Male mit seiner Familie zu jener Stelle, an welcher Elisabeth im Kindsbett lag. Den Steg machte er zurecht, so dass man drauf sitzen und die Füesse ins Wasser baumeln lassen konnte.

Vielleicht wird jener verträimte kleine Weiher deswegen Kindbetersteg genannt. Vielleicht war aber alles ganz anders? Der Steg, der ins Wasser führte, muss jedenfalls seit langer Zeit schon wieder verfallen sein

Volkshochschule Zürich – Region Bülach Kursprogramm Juni / Juli 2017

Gesellschaft und Politik

Besuch im Home of FIFA

Präsentation und Führung

14. Juni 2017 (Mi), 18.00–19.30 Uhr, Fr. 35.–

Kunst und Kultur

Kirchen, Kino und Kloaken – Erkundungstour

durch die Zürcher Altstadt

Robert Höhn, ehem. Kantonsschullehrer

22. Juni 2017 (Do), 13.30–16.30 Uhr, Fr. 35.–

Natur und Umwelt

Der Hund als Begleiter für epileptiker Kinder

Madlaina Blapp, Präsidentin Verein EpiDogs for Kids

8. Juni 2017 (Do), 19.30–21.00 Uhr, Fr. 29.–

Auf den Spuren der Waldbewohner – Referat

Matthias Wüst, Wildbiologe, Umweltpädagoge

29. Juni 2017 (Do), 19.00–20.30 Uhr, Fr. 29.– (bis 16 J.: 19.–) Ab

ca. 10 Jahren geeignet.

Auf den Spuren der Waldbewohner – Exkursion

Matthias Wüst, Wildbiologe, Umweltpädagoge

1. Juli 2017 (Sa), 9.00–11.00 Uhr, 45.– (bis 16 J.: 25.–) Ab ca. 10

Jahren geeignet.

Besichtigung der Bülacher Brauerei St. Laurentius

John Hildebrand, Bierbrauer

28. Juni 2017 (Mi), 19.00–21.00 Uhr, Fr. 45.– (inkl. Degustation)

Formen und Gestalten

Steinhart – Beton giessen

Karin Huwiler, Gestaltungspädagogin

21. Juni 2017, 19.00–21.30 Uhr, Fr. 65.–

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.volkshochschule-buelach.ch

Webstube Wil-ZH

Schon schreiben wir Ende April und Neuigkeiten aus der Webstube sind angebracht.

Im Februar ging unsere GV zügig über die Bühne und war gut besucht. Anfang April bei schönstem und warmem (sogar heissem) Aprilwetter war Tag der offenen Tür in der Webstube.

Mit Zeitungsartikeln und Anschlägen am Brett war der Tag gut bekannt geworden.

Neue sowie alte Bekannte beehrten uns mit einem Besuch und ihr Interesse an der Webstube. Diese neuen und alten Bekannten brauchen wir für die Zukunft.

Da im Haldenhof im Laufe der nächsten Zeit eine Veränderung ansteht, suchen wir in unsere Umgebung ein neues Lokal ca. 60 bis 70 m² oder zwei bis vier Zimmer sind nötig, um unseren Bestand an Webstühlen unterzubringen.

Wir würden uns glücklich schätzen, wenn wir bei jemandem wie der Gemeinde, Schule oder privat einen geeigneten Raum oder Zimmer finden würden.

Wir möchten verhindern, dass dieses alte und schöne Handwerk aus unserer Gegend verschwindet. Weben ist eines der ältesten Handwerke, seit die Menschen Kleider tragen.

Das Webstuben-Team, www.webstube-wil.ch

Volleyballclub Wasterkingen

Hallo, liebe Leserin und lieber Leser.

Gerne möchten wir uns vorstellen. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe aus Frauen und Männer in einer ebenso gemischten Altersklasse. Der Spass und die sportliche Betätigung stehen bei uns im Vordergrund. Unsere Spielklasse ermöglicht es jedem oder jeder bei uns mit zu spielen. Vorkenntnisse vom Volleyballspiel ist absolut nicht nötig. Jeden Mittwoch spielen wir um 20.00 Uhr in der Turnhalle Wasterkingen und freuen uns, neue Gesichter begrüßen zu können.

Seit Kurzem haben wir auch eine eigene Homepage, die diverse Informationen und Fotos von uns enthält. Um bei uns dabei zu sein, ist auf der Website ein Link zu unserem Doodle eingerichtet, so können sich alle bis am Vorabend für den nächsten Spieltag einschreiben. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schreiben Sie sich doch gleich für einen Schnupperbesuch an einem der nächsten Spieltage auf unserem Doodle ein. Wir würden uns freuen.

Unsere Homepage: www.volleyballclub-wasterkingen.ch

Also, dann bis bald in der Turnhalle beim Volleyball Spielen oder spätestens an unserem Dorffest in Wasterkingen am 9. und 10. September 2017 bei einem Apéro an unserer Volleybar.

Nun wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit und wenn es in den Urlaub geht, natürlich schöne und erholsame Ferien.

Volleyballclub Wasterkingen

Aktuelles vom Pflüger-Team Rafzerfeld

Das neue Vereinsjahr ist mit der Durchführung der Papiersammlung im Februar erfolgreich gestartet. Vor der Pflügersaison werden wir unseren Vereinsausflug durchführen und dabei die Seilerei Kisling in Winterthur besuchen. Im Juni werden wir unsere Vereinskasse mit diversen Einsätzen am Musikfest in Rafz aufbessern. Mit dem Sommer beginnt im August die Pflügersaison. Es folgt die Schweizer Meisterschaft in Diessenhofen (TG), an welcher sich die Pflüger für die Weltmeisterschaft 2018 bei Stuttgart (DE) qualifizieren können. Ende November / Anfang Dezember folgt dann der Höhepunkt: Marco Angst und Stefan Spring, beides Vereinsmitglieder, werden die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Kenia vertreten. Dazu werden nicht nur die Wettkämpfer eine weite Reise antreten, auch die Traktoren und Pflüge werden bereits Ende August per Container nach Mombasa verschifft und weitere rund 670 km per Lastwagen zum Wettkampfgelände transportiert. Dieses liegt bei Nakuru, der viertgrössten Stadt Kenias, auf einer Meereshöhe von 1859 m.

Die Wettkampfeinsätze unserer Pflüger:

- 6.8. Thurgauer Kant. Wettpflügen, Forschungsanstalt Agroscope in Tänikon (Aadorf), Reservedatum: 13.8.
- 17.8. Schweizermeisterschaft Wettpflügen, Diessenhofen TG

19./20.8. Europameisterschaft Wettpflügen, Diessenhofen
TG (Vertreter Pflüger-Team Rafzerfeld: Peter
Ulrich)

1./2.12. Weltmeisterschaft Wettpflügen, Kenia
(Vertreter Pflüger-Team Rafzerfeld: Marco Angst
& Stefan Spring)

Die Pflüger freuen sich über ihren Besuch und die tatkräftige
Unterstützung an den Wettkämpfen.

*Vorstand Pflüger-Team Rafzerfeld
Nadine Lee*

Div. Region

Suchtprävention Zürcher Unterland

Die Suchtprävention Zürcher Unterland ist Anlaufstelle und
Kompetenzzentrum für alle Belange der Suchtprävention. Sie
ist zuständig für die 44 Gemeinden der Bezirke Bülach und
Dielsdorf.

Suchtprävention ist eng verwandt mit der Gesundheitsför-
derung: Aufwachsen und leben in einem gesunden Umfeld,
die Pflege eines gesunden Lebensstils und gesunder sozialer
Beziehungen sind beste Voraussetzungen, nicht mit Suchtpro-
blemen in Kontakt zu kommen.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen haben sich
auch die Anforderungen und Aufgaben der Suchtprävention
in den letzten 20 Jahren verändert.

Stand noch in den 90er-Jahren die Angst vor Abhängigkeit
von harten Drogen im Fokus der Präventionsarbeit, ist es heute
eine Vielfalt von Themen, die die ganze Bevölkerung und alle
Altersgruppen betreffen.

Im Vordergrund der Präventionsarbeit steht einerseits die
Stärkung des Individuums, indem der Aufbau von Schutzfak-
toren und Lebenskompetenzen gefördert wird, welche das
Risiko einer Suchtentstehung verkleinern.

Andererseits kann man die Augen vor der Realität und
der Präsenz der vielen suchterzeugenden Stoffe und Verhal-
tensweisen nicht verschliessen. Ausführliche Informationen
über Gesetzeslage, Eigenschaften und Gefahren der meist
verbotenen Substanzen, aber auch den Umgang mit proble-
matischen Verhaltensweisen, wie dem exzessiven Gebrauch
der digitalen Medien in all ihren Erscheinungsformen, fördern
den bewussten und eigenverantwortlichen Umgang.

Die Suchtprävention Zürcher Unterland verfügt über ein
kleines, interdisziplinär zusammengesetztes Team von Fach-

leuten. Sie richtet sich in erster Linie an Menschen, die «Ver-
antwortung für Andere» tragen: An Eltern von Kindern und
Jugendlichen, an Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende aller
Schulstufen, an Personalverantwortliche in Betrieben, an Be-
hördenmitglieder (Bereiche Soziales / Gesundheit / Sicherheit)
sowie an Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.
Der Zielgruppe der Eltern mit Migrationshintergrund steht mit
dem Angebot Femmes-Tische Zürcher Unterland ein eigenes,
niederschwelliges Angebot zur Verfügung (www.femmes-tische.ch).

Es gilt das Risiko einer Suchtentwicklung zu mindern. Im
Fokus der Suchtprävention steht einerseits der einzelne
Mensch («Verhaltensprävention»), andererseits aber auch die
ihn umgebenden «Verhältnisse» («Verhältnisprävention»), die
durch Regeln, Handlungsleitfäden, Gesetze, Normen usw. wir-
ken.

Sommeranlass

Wir laden Sie herzlich zu unserem öffentlichen, traditionellen
Sommeranlass ein **am Mittwoch, 21. Juni 2017, um 19 Uhr in
Bülach**, im Saal des Alterszentrums Grampen, an dem das
Playback-Theater «Miniaturlich» aus Zürich mit einem unter-
haltenden Programm überraschen und zum Nachdenken an-
regen wird.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Website: www.praeven-tion-zu.ch

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 2017

Dr. A. Sutter 9. Juni bis und mit 14. Juni
29. Juli bis und mit 16. August

Dr. B. Zurgilgen 15. Juli bis und mit 30. Juli
Vertretungen wie gewohnt gegenseitig

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Praxis Dr. Sutter: 1. Samstag im Monat offen
(evtl. 2. Samstag bei Ferien)

Telefonnummern: Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstungskalender Juni *Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch*

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag, 2. Juni ca. 16.30 Uhr	De schnällscht Rafzer	Sportanlage Schalmenacker	Turnverein Rafz
Freitag, 2. Juni	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Samstag, 3. Juni 9.00–12.00 Uhr	Büecher(z)morge mit Kaffee und Zopf während der Ausleihe	Gemeindebibliothek Rafz	Gemeindebibliothek Rafz
Montag, 5. Juni 9.00 Uhr und 11.00 Uhr	Firmung	Katholische Kirche Rafz	Katholische Kirche Glattfelden- Eglisau-Rafz
Dienstag, 6. Juni 8.00–10.00 Uhr	Frauezmorge	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Mittwoch, 7. Juni 8.00–10.00 Uhr	Sonderabfallsammlung Hüntwangen	Post/Volg Hüntwangen	Gemeinde Hüntwangen

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag, 8. Juni 7.30–18.00 Uhr	Motorradausflug Furkajoch	Treffpunkt Restaurant blue	Motorradfreunde Rafz
Freitag, 9. Juni 9.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, mit Znüni	Pfarrhausgarten, Dorfstrasse 10, Rafz	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rafz / Katholische Kirche Glattfelden–Eglisau–Rafz
Freitag, 9. Juni 20.00 Uhr (Türöffnung) 18.30 Uhr	Jubila 100 Jahre Musica Jubiläumsfeier 100 Jahre Musikgesellschaft Rafz	Festzelt Festwiese	Musikgesellschaft Rafz
Samstag, 10. Juni 9.00 bis 16.00 Uhr	Jubila 100 Jahre Musica Empfang der Veteranen des Zürcher Blasmusikverbands 89. Veteranentagung	Festzelt Festwiese	Musikgesellschaft Rafz
Samstag, 10. Juni 20.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr)	Jubila 100 Jahre Musica Grosses Eventkonzert (Tickets im Vorverkauf)	Festzelt Festwiese	Musikgesellschaft Rafz
Sonntag, 11. Juni 9.00 bis 18.00 Uhr	Jubila 100 Jahre Musica Musiktag Zürcher Unterland mit Unterhaltungsmusik	Fussballplatz Trubeland, Festwiese, Zentrum Tanneväg	Musikgesellschaft Rafz
Sonntag, 11. Juni 14.00–17.00 Uhr	Ortsmuseum geöffnet	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Montag, 12. Juni	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Montag, 12. Juni 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Zentrum Casa	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 13. Juni 10.00 Uhr	Buchstart-Treff «Reim und Spiel» für Eltern mit ihren Kindern von 9 Monaten bis 3 Jahren	Gemeindebibliothek Rafz	Gemeindebibliothek Rafz
Donnerstag, 15. Juni 15.00–17.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Rösslifahrt	Treffpunkt Zentrum Tanneväg	EFRA Evangelische Freikirche Rafz
Donnerstag, 15. Juni 17.00–21.00 Uhr	Motorrad-Abendausfahrt Salenhof	Treffpunkt Restaurant Krone	Motorradfreunde Rafz
Sonntag, 18. Juni 11.00 Uhr	Sommerfest	Alters- und Pflegeheim Peteracker	Alters- und Pflegeheim Peteracker
Montag, 19. Juni	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Mittwoch, 21. Juni 7.00 Uhr	Mitgliederreise in den Jura (Anmeldeschluss. 9. Juni, auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen)	Treffpunkt Post Rafz	Frauenverein Rafz
Donnerstag, 22. Juni 19.15 Uhr	Besichtigung Stromhaus Burenwiesen, Glattfelden (Anmeldung erforderlich)	Treffpunkt entweder um 18.44 Uhr mit S9 ab Bahnhof Rafz oder 19.15 Uhr beim Stromhaus	KBB Kultur–Bildung–Besinnliches
Freitag, 23. Juni bis Montag, 26. Juni	Motorrad-4-Tagestour Südtirol	Treffpunkt Restaurant blue	Motorradfreunde Rafz
Samstag, 24. Juni	Papiersammlung	ganze Gemeinde	Musikgesellschaft Rafz
Sonntag, 25. Juni 10.00–13.00 Uhr	Motorrad-Gottesdienst	Katholische Kirche Glattfelden	Katholische Kirche Glattfelden– Eglisau–Rafz
Montag, 26. Juni	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Freitag, 30. Juni 18.00–20.00 Uhr	2. Obligatorische Übung	Schützenhaus Erggelerwäg, Rafz	Schützengesellschaft Rafz
Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli	FC-Fest, Schülerturnier	Fussballplatz Trubeland und Festwiese	FC Rafzerfeld
Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli Fr 18.00–21.00 Uhr Sa, So 11.00–17.00 Uh	offene Ateliers in Rafz	Atelier Pfrüender 1 Trubechäller Im Freie 2 Pfluegsaal Märktgass 1	Peter Schärer Wolfgang Stächlin Fredy Baur

Redaktionsschluss: 12. Juli

Nächste Ausgabe: 1. August

Adresse: Postfach 113, 8197 Rafz

www.rafbz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Ursina Zwingli · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall